



Bedienungsanleitung Side-by-Side



ACE00090

Arctic Cat Bedienungsanleitung

- Prowler 700i HDX
- Prowler XT
- Wildcat 1000i
- Wildcat Trail
- Wildcat 1000i LTD
- Wildcat 1000i X
- Wildcat Sport

© 2015

Arctic Cat GmbH
Industriestraße 43
5600 St. Johann i. Pg.
Austria

Phone: +43 (6412) 20 140 0
Fax: +43 (6412) 20 140 111
Mail: office@arcticcat.eu
Homepage: www.arcticcat.eu

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung der Arctic Cat GmbH reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme gespeichert, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.



Arctic Cat wurde unterstützt von:
SORG Dokumentation GmbH & Co. KG
D - 88239 Wangen im Allgäu ☎ +49 7522 7070-0

Einleitung

Vielen Dank, dass Sie sich für den Kauf eines hochwertigen Geländefahrzeugs (ATV) von Arctic Cat entschieden haben. Machen Sie sich als Besitzer/Benutzer des Fahrzeugs sorgfältig mit den grundlegenden Verfahrensanweisungen für Betrieb, Wartung und Lagerung vertraut. Lesen Sie die Bedienungsanleitung sorgfältig, bevor Sie das Fahrzeug in Betrieb nehmen.

Besonders wichtige Informationen werden in dieser Bedienungsanleitung durch die Worte Gefahr, Warnung, Vorsicht, Achtung und Hinweis gekennzeichnet.

Diese Bedienungsanleitung enthält Anweisungen für den Betrieb des Fahrzeugs sowie wichtige Informationen über die Aufbewahrung außerhalb der Fahrsaison.

Bei größeren Reparatur- oder Wartungsarbeiten wenden Sie sich bitte an einen autorisierten Arctic Cat Vertragshändler.

Alle in dieser Bedienungsanleitung enthaltenen Informationen und Abbildungen waren zum Zeitpunkt der Veröffentlichung technisch korrekt. Einige Abbildungen dienen lediglich der Verdeutlichung und nicht dazu, tatsächliche Gegebenheiten darzustellen. Da Arctic Cat die Produkte kontinuierlich verfeinert und verbessert, ist eine rückwirkende Haftung ausgeschlossen.

Die Bedienungsanleitung ist ein fester Bestandteil des Fahrzeugs und muss bei einem Verkauf gemeinsam mit dem Fahrzeug übergeben werden. Sofern das Fahrzeug den Besitzer wechselt, wenden Sie sich bitte an die Garantieabteilung der Firma Arctic Cat GmbH, Industriestraße 43, 5600 St. Johann/Pg., Österreich, um eine ordnungsgemäße Registrierung zu gewährleisten. Diese Bedienungsanleitung wurde von der Service-Abteilung von Arctic Cat erstellt.

Teile und Zubehör

Wenn Sie Ersatzteile, Öle oder Zubehör für Ihr Arctic Cat Fahrzeug benötigen, achten Sie darauf, nur ORIGINALTEILE, -ÖLE UND -ZUBEHÖR VON ARCTIC CAT zu verwenden.

Nur Originalteile, -öle und -zubehör von Arctic Cat erfüllen die Anforderungen Ihres Arctic Cat Fahrzeugs. Eine vollständige Liste der Zubehörteile finden Sie im aktuellen Arctic Cat Zubehörkatalog.

Als Hilfe bei Pflege und Wartung Ihres Fahrzeugs hält Ihr Arctic Cat Vertragshändler ein Wartungshandbuch sowie ein illustriertes Handbuch mit Abbildungen der Bauteile bereit.

1	Sicherheitshinweise	8
1.1	Bestimmungsgemäßer Gebrauch	8
1.2	Gefahrenstufen und Symbole	8
1.3	Allgemeine Sicherheitshinweise	9
1.4	Sicherheitshinweise für das Fahren	10
2	Fahrzeugansicht	13
2.1	Wildcat, Wildcat Sport, Wildcat Trail	13
2.1.1	Fahrzeugansicht vorn links	13
2.1.2	Cockpit	14
2.2	Prowler	15
2.2.1	Fahrzeugansicht vorn links	15
2.2.2	Fahrzeugansicht hinten rechts	16
2.2.3	Cockpit	17
2.3	Warnschilder	18
2.3.1	Wildcat	19
2.3.2	Prowler XT	21
2.3.3	Prowler HDX	23
3	Seriennummern	25
4	Bedienelemente	26
4.1	Zündschloss	26
4.2	Lenkschloss	26
4.3	Schaltung	27
4.3.1	Schaltung	27
4.4	Antriebswahlschalter	27
4.5	Fußbremse	28
4.6	Lenkradhöhe einstellen	28
4.6.1	Lenkradhöhe einstellen (Wildcat)	28
4.6.2	Lenkradhöhe einstellen (Prowler)	28
4.7	Symbol Sicherheitsgurt	29
4.8	Symbol Parken	29
4.9	Lichtschalter	29
4.10	Rückwärtsgang-Überbrückungsschalter	30
4.11	Gaspedal	30
4.12	Sitze aus- und einbauen	31
4.12.1	Sitze aus- und einbauen (Wildcat)	31
4.12.2	Sitze aus- und einbauen (Prowler)	31
4.13	Sicherheitsgurt	32
4.14	Türen/Seitenrückhaltegurte	32
4.14.1	Türen (Wildcat)	32
4.14.2	Seitenrückhaltegurte (Prowler)	33
4.15	Servolenkung	33

4.16	Tachometer	34
4.16.1	Tachometer (Wildcat)	34
4.16.2	Tachometer (Wildcat Sport/Trail)	37
4.16.3	Tachometer (Prowler XT)	40
4.16.4	Tachometer (Prowler HDX)	43
4.17	Transportbox	47
4.17.1	Transportbox (Prowler XT)	47
4.17.2	Transportbox (Prowler HDX)	48
4.18	Stauraum/Werkzeug	50
4.18.1	Stauraum/Werkzeug (Wildcat)	50
4.18.2	Stauraum/Werkzeug (Prowler XT)	50
4.18.3	Stauraum/Werkzeug (Prowler HDX)	50
5	Erste Inbetriebnahme	51
5.1	Hinweise zur ersten Inbetriebnahme	51
5.2	Registrierungs-Pin (POSR) eingeben	51
5.3	Motor einfahren	53
5.4	Bremsbeläge einfahren	53
5.5	Gelenke einfahren (Wildcat)	53
6	Fahren	54
6.1	Checkliste	54
6.2	Motor starten/ausschalten	55
6.2.1	Motor starten (Wildcat)	55
6.2.2	Motor starten (Prowler XT)	55
6.2.3	Motor starten (Prowler HDX)	56
6.2.4	Motor ausschalten	56
6.3	Schalten	56
6.4	Fahren	57
6.5	Bremsen	57
6.6	Parken	57
6.7	Fahrmanöver	58
6.7.1	Kurven fahren	58
6.7.2	Hänge befahren	58
6.7.3	Hindernisse befahren	59
6.7.4	Rückwärtsfahren	59
6.7.5	Schleudern oder Rutschen	60
6.7.6	Gewässer durchqueren	60
6.7.7	Fahren bei kalter Witterung	61
6.8	Stoßdämpfer einstellen	62
6.8.1	Stoßdämpfer einstellen (Wildcat/Wildcat Sport)	62
6.8.2	Stoßdämpfer einstellen (Prowler XT/Wildcat Trail)	63
6.8.3	Stoßdämpfer einstellen (Prowler HDX)	63

6.9	Fahrzeug beladen.	.65
6.10	Fahren mit Anhänger (Prowler)	.65
6.11	Tanken	.66
6.12	Fahrzeug transportieren	.66
6.13	Maßnahmen nach einem Unfall	.67
7	Wartung.	.68
7.1	Allgemeine Wartungshinweise	.68
7.2	Kühflüssigkeitsstand prüfen.	.68
7.2.1	Kühflüssigkeitsstand prüfen (Wildcat)	.68
7.2.2	Kühflüssigkeitsstand prüfen (Prowler)	.69
7.3	Motorölstand prüfen	.69
7.3.1	Motorölstand prüfen (Wildcat)	.69
7.3.2	Motorölstand prüfen (Wildcat Trail)	.70
7.3.3	Motorölstand prüfen (Prowler XT)	.70
7.3.4	Motorölstand prüfen (Prowler HDX)	.71
7.4	Ölkühler prüfen	.71
7.5	Stoßdämpfer auf einwandfreien Zustand prüfen	.72
7.6	Bremsflüssigkeitsstand prüfen	.72
7.7	Gummischutzmanschetten auf einwandfreien Zustand prüfen	.73
7.8	Batterie	.73
7.8.1	Erhaltungsladung	.74
7.8.2	Aufladung	.75
7.8.3	Starthilfe	.75
7.9	Reifen	.77
7.9.1	Reifenfülldruck prüfen.	.77
7.9.2	Reifenzustand prüfen	.78
7.10	Luftfilter reinigen (Wildcat)	.79
7.11	Beleuchtung	.79
7.11.1	Scheinwerferlampe wechseln (Wildcat)	.80
7.11.2	Scheinwerferlampe wechseln (Wildcat Sport/Trail)	.80
7.11.3	Scheinwerferlampe wechseln (Prowler)	.80
7.11.4	Kennzeichenlampe wechseln (Wildcat)	.80
7.11.5	Vordere Blinkerlampe wechseln (Wildcat)	.81
7.11.6	Rückleuchte wechseln (Wildcat).	.81
7.11.7	Rücklicht/Bremslicht wechseln (Wildcat Sport/Trail)	.81
7.11.8	Rücklicht/Bremslicht wechseln (Prowler)	.81
7.12	Sicherungen wechseln	.82
7.13	Sicherheitsgurte prüfen	.82
7.14	Türen/Seitenrückhaltgurte prüfen	.83
7.14.1	Türen/Netze prüfen (Wildcat)	.83
7.14.2	Seitenrückhaltgurte prüfen (Prowler)	.83
7.15	Überrollschutz prüfen	.83

8	Pflege	84
8.1	Fahrzeug reinigen	84
8.2	Fahrzeug stilllegen	85
8.3	Fahrzeug in Betrieb nehmen	85
9	Technische Daten	86
10	Formular Registrierungsinformation	92
11	Index	93

1 Sicherheitshinweise

Beachten Sie für einen sicheren Umgang mit dem Fahrzeug die Sicherheitshinweise. Lesen Sie deshalb diese Bedienungsanleitung aufmerksam durch. Die Sicherheitshinweise sind im Text optisch hervorgehoben.



HINWEIS

Am Fahrzeug sind an verschiedenen Stellen Warschilder angebracht, die wichtige Sicherheitsinformationen enthalten. Jede Person, die das Fahrzeug benutzt, muss diese Sicherheitsinformationen vor dem Fahren sorgfältig gelesen und verstanden haben.

Wenn sich ein Warschild ablöst oder unleserlich wird, wenden Sie sich an Ihren Arctic Cat Vertragshändler, um Ersatz zu erhalten.

1.1 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Das Fahrzeug ist für die gängigen Beanspruchungen im Straßenverkehr und im Offroad-Einsatz konzipiert und konstruiert. Das Fahrzeug darf nur von Personen gelenkt werden, die gemäß den nationalen Bestimmungen dazu berechtigt sind.

1.2 Gefahrenstufen und Symbole

Diese Bedienungsanleitung enthält verschiedene Symbole. Die Symbole machen auf mögliche Gefahren aufmerksam oder weisen auf Schutzmaßnahmen hin.

Die Warnsymbole sind eingeteilt in die Kategorien Gefahr, Warnung, Vorsicht und Achtung.



GEFAHR

Kennzeichnet eine Gefahr, die zu schwerer Verletzung oder zum Tod führt, wenn sie nicht vermieden wird.



WARNUNG

Kennzeichnet eine Gefahr, die zu schwerer Verletzung oder zum Tod führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.



VORSICHT

Kennzeichnet eine Gefahr, die zu Verletzungen führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.



ACHTUNG

Kennzeichnet Maßnahmen zur Vermeidung von Sachschäden.

Beachten Sie stets die Warnhinweise und gehen Sie bei den so gekennzeichneten Arbeitsschritten besonders aufmerksam und vorsichtig vor.

**HINWEIS**

Dieses Symbol kennzeichnet Erläuterungen, deren Beachtung zum besseren Verständnis und zum optimalen Bedienen des Fahrzeugs beiträgt.

1.3 Allgemeine Sicherheitshinweise

Beachten Sie, dass dieses Fahrzeug KEIN SPIELZEUG IST UND SEIN BETRIEB RISIKEN BIRGT. Dieses Fahrzeug verhält sich anders als andere Fahrzeuge wie z. B. Motorräder oder Autos. Auch bei normalen Fahrmanövern (z. B. Lenken, Fahren in den Bergen, Fahren über Hindernisse) kann es zu Kollisionen oder Überschlägen kommen, wenn Sie keine geeigneten Vorsichtsmaßnahmen treffen.

Um ernste oder tödliche Verletzungen zu vermeiden, beachten Sie bitte Folgendes:

- Lesen Sie sorgfältig die Bedienungsanleitung und befolgen Sie die darin enthaltenen Anweisungen. Beachten Sie besonders die Warnhinweise in dieser Bedienungsanleitung und die auf dem Fahrzeug angebrachten Aufkleber.
- Benutzen Sie das Fahrzeug niemals ohne ausreichende Schulung. Nehmen Sie Fahrstunden. Anfänger sollten einen Fahrkurs belegen.
- Fahrer müssen 18 Jahre oder älter sein und im Besitz einer gültigen Fahrerlaubnis sein.
- Legen Sie vor der Fahrt stets die Sicherheitsgurte an.
- Befördern Sie niemals einen Passagier auf der Ladefläche.
- Fahren Sie niemals, wenn die Ladefläche abgebaut ist.
- Fahren Sie niemals ohne entsprechende Schutzkleidung (Jacke, Hose, Helm, Augenschutz, Stiefel und Handschuhe). Verwenden Sie immer Schutzkleidung, die sich in einwandfreiem Zustand befindet und die den gesetzlichen Anforderungen entspricht. Dies gilt auch für den Beifahrer.
- Passen Sie die Geschwindigkeit an das Gelände, die Sichtverhältnisse und Ihre Erfahrung an.
- Versuchen Sie niemals, Fahrten nur auf den Hinterrädern, Sprünge oder andere Stunts auszuführen.
- Stellen Sie vor Fahrtbeginn sicher, dass die Türen bzw. die Seitenrückhaltgurte ordentlich geschlossen sind.
- Fahren Sie nicht, wenn Sie durch Konsum von Alkohol, Medikamenten oder Drogen verkehrsuntüchtig sind oder wenn Sie physisch oder psychisch nicht in der Lage sind, das Fahrzeug zu führen.
- Sorgen Sie beim Betrieb des Motors in geschlossenen Räumen stets für ausreichende Belüftung. Betreiben Sie den Motor in einem geschlossenen Raum nicht ohne eine geeignete Absauganlage.

- Teile wie z. B. Auspuffanlage, Kühler, Motor, Stoßdämpfer und Bremsanlage werden während des Betriebs heiß. Berühren sie diese Teile erst, wenn sie abgekühlt sind.

1.4 Sicherheitshinweise für das Fahren

- Fahren Sie mit dem Fahrzeug niemals in Gelände, das für das Fahrzeug oder Ihre Fähigkeiten zu steil ist. Üben Sie an weniger steilen Hängen, bevor Sie steilere Hänge befahren.
- Wenn Sie einen Hang queren: Fahren Sie langsam. Wenn Sie den Eindruck haben, dass das Fahrzeug kippen könnte: Halten sie an oder fahren sie bergab.
- Queren Sie niemals einen Hang, der so steil ist, dass sich das Fahrzeug stark zur Seite neigt.
- Fahren Sie in ungewohntem Gelände immer langsam und besonders vorsichtig.
- Achten Sie immer auf wechselnde Geländebedingungen.
- Fahren Sie niemals über hohe Hindernisse wie z. B. Felsen oder umgestürzte Bäume.
- Fahren Sie erst dann auf rauem, rutschigem oder losem Untergrund, wenn Sie die dafür notwendigen Fähigkeiten erworben haben.
- Fahren Sie auf rauem, rutschigem oder losem Untergrund immer besonders vorsichtig.
- Fahren Sie möglichst nicht durch oder über Gebüsch, Gehölz, Schutt oder Geröll. Wenn sich dies nicht vermeiden lässt: Fahren sie vorsichtig und langsam. Achten Sie auf Objekte, die das Fahrzeug behindern, treffen oder die in Fahrgastzelle eindringen könnten.
- Wenden Sie niemals an einem Hang.
- Fahren Sie auf extrem rutschigem Untergrund (z. B. Eis) langsam und sehr vorsichtig.
- Befolgen Sie die Anweisungen für das Kurvenfahren.
- Üben Sie das Kurvenfahren zuerst bei langsamer Geschwindigkeit, bevor Sie schneller in eine Kurve einfahren.
- Passen Sie Geschwindigkeit und Fahrtechnik Ihren Fähigkeiten an.
- Fahren Sie niemals in schnell fließenden Gewässern oder in Gewässern, deren Wassertiefe die Höhe des Fußbodens übersteigt.
- Beachten Sie, dass nasse Bremsen den Bremsweg verlängern. Testen Sie die Bremsen, sobald Sie das Wasser verlassen haben. Bremsen Sie bei Bedarf mehrmals, um die Bremsbeläge zu trocknen.
- Stellen Sie vor dem Einlegen des Rückwärtsgangs sicher, dass sich keine Personen oder Hindernisse hinter dem Fahrzeug befinden. Wenn die Strecke frei ist, fahren Sie langsam rückwärts.
- Bleiben Sie während der Fahrt angeschnallt sitzen.
- Strecken Sie Arme oder Beine nicht aus dem Fahrzeug.

- Versuchen sie niemals, mit Händen oder Füßen ein kippendes Fahrzeug abzustützen. Wenn ein Fahrzeug kippt: Füße fest auf den Fahrzeugboden drücken und mit den Händen das Lenkrad bzw. die Haltegriffe festhalten. Niemals am Überrollschutz festhalten.
- Ein Beifahrer muss in der Lage sein, die Handgriffe festzuhalten, wenn er beide Füße flach auf den Boden stellt und sich im Sitz mit dem Rücken an die Rückenlehne anlehnt.
- Beladen Sie das Fahrzeug nicht über die zulässigen Beladungsgrenzen hinaus.
- Befolgen Sie die Anweisungen für das Fahren mit Ladung und/oder das Fahren mit Anhänger.
- Fahren Sie mit gesperrtem Frontdifferenzial nicht schneller als 16 km/h.
- Heben Sie die Differenzialsperre sofort wieder auf, wenn sie nicht mehr benötigt wird.
- Verändern Sie das Fahrzeug nicht durch unsachgemäße Anbauten oder durch unsachgemäßen Gebrauch von Zubehör.
- Installieren und verwenden Sie nur Originalteile oder Originalzubehör von Arctic Cat. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Arctic Cat Vertrags Händler.
- Fahren Sie niemals ohne Überrollschutz.
- Verwenden Sie immer die in der Bedienungsanleitung angegebene Reifengröße und -art.
- Achten Sie immer auf den vorgeschriebenen Reifenfülldruck und auf ausreichende Profiltiefe.
- Fahren Sie nicht mit abgefahrenen Reifen.
- Prüfen Sie das Fahrzeug vor jeder Fahrt auf einwandfreien Zustand.
- Beachten Sie immer die im Servicehandbuch angegebenen Inspektions- und Wartungsanweisungen sowie die Wartungstermine.
- Vermeiden Sie hohe Motortemperaturen.
- Reduzieren Sie bei Bedarf die Motordrehzahl und die Beladung und schalten Sie in einen geeigneten Gang, um die Motortemperatur zu senken.
- Untersuchen Sie regelmäßig den Kühler und den Motor auf Verschmutzung und reinigen Sie Kühler und Motor, falls erforderlich, vorsichtig.
- Lassen Sie starke Verschmutzungen am Kühler in einer durch Arctic Cat autorisierten Fachwerkstatt beseitigen.

Hinweise zum Bergauffahren:

- Befahren Sie niemals Steigungen von mehr als 15°.
- Prüfen Sie das Gelände sorgfältig, bevor Sie bergauf fahren.
- Befahren Sie niemals Hänge mit rutschigem oder losem Untergrund.
- Geben Sie niemals ruckartig Gas und wechseln Sie niemals ruckartig den Gang. Das Fahrzeug könnte rückwärts umkippen.
- Fahren Sie niemals mit hoher Geschwindigkeit über eine Bergkuppe. Hinter der Bergkuppe könnte ein Hindernis, ein starkes Gefälle, ein anderes Fahrzeug oder eine Person verborgen sein.

- Legen Sie einen geeigneten Gang ein und fahren Sie mit gleichmäßiger Geschwindigkeit bergauf.
- Wenn Sie an Geschwindigkeit verlieren: Bremsen Sie.
- Wenn Sie beginnen rückwärts zu rollen: Bremsen Sie, während Sie rückwärts rollen.
- Schalten Sie das Getriebe auf PARKEN, sobald das Fahrzeug vollständig zum Stillstand gekommen ist.

Hinweise zum Bergabfahren:

- Befahren Sie niemals Gefälle von mehr als 15°.
- Prüfen Sie das Gelände immer sorgfältig, bevor Sie bergab fahren.
- Fahren Sie niemals mit hoher Geschwindigkeit einen Hang hinunter.
- Fahren Sie einen Hang möglichst in einer geraden Linie hinunter.

2 Fahrzeugansicht

2.1 Wildcat, Wildcat Sport, Wildcat Trail

2.1.1 Fahrzeugansicht vorn links

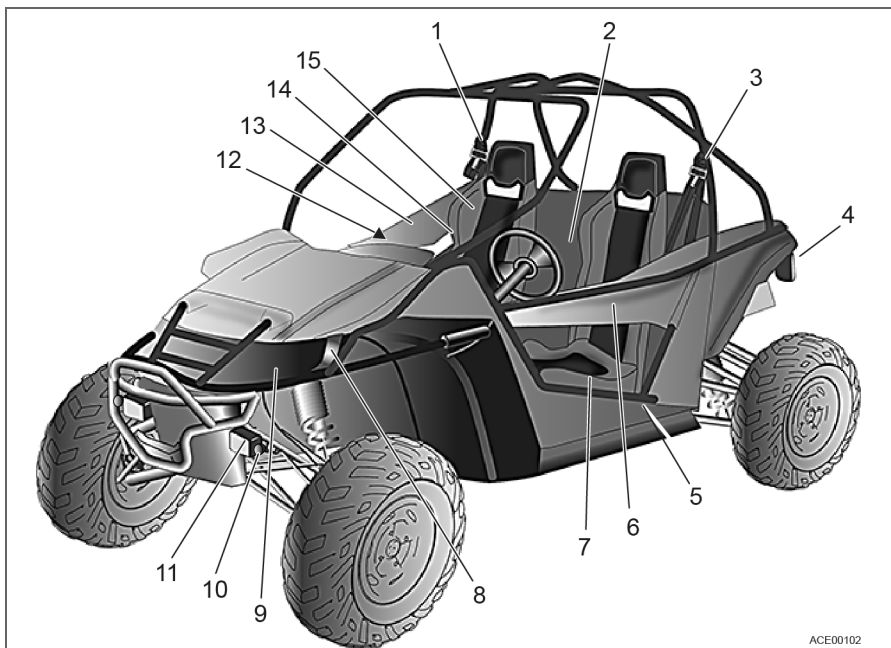


Abb. 1

- | | |
|--|--|
| 1 Sicherheitsgurt | 9 Frontscheinwerfer (Sport und Trail) |
| 2 Batterie (unter Abdeckung) (Wildcat) | 10 Blinker (Wildcat) |
| 3 Sicherheitsgurt | 11 Frontscheinwerfer (Wildcat) |
| 4 Rücklicht/Bremslicht | 12 Haltegriff |
| 5 Bordwerkzeug (unter Sitzbank) | 13 Beifahrertür |
| 6 Fahrertür | 14 Sicherungen (unter Sitzbank) (Wildcat) |
| 7 Sicherungen (unter Sitzbank) (Sport und Trail) | 15 Batterie (unter Sitzbank) (Sport und Trail) |
| 8 Blinker (Sport und Trail) | |

2.1.2 Cockpit

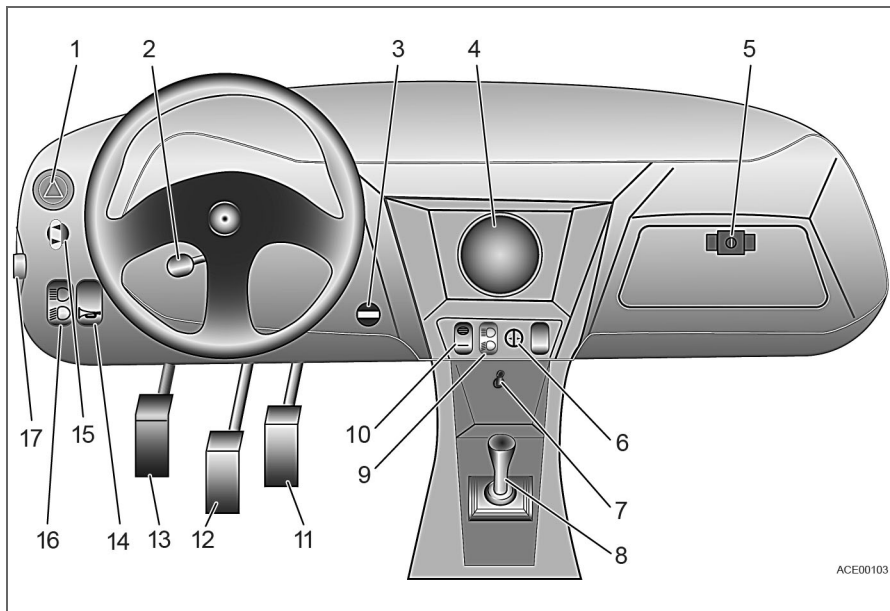


Abb. 2

- | | |
|-----------------------------------|--|
| 1 Warnblinkschalter | 10 Antriebswahlschalter |
| 2 Hebel Lenkradeinstellung | 11 Gaspedal |
| 3 Zündschloss | 12 Bremspedal |
| 4 Tachometer | 13 Notbremse (abhängig von Homologation und Fahrzeugtyp) |
| 5 Handschuhfach | 14 Hupentaster |
| 6 Blinklicht-Kontrollleuchte | 15 Blinklichtschalter |
| 7 12-V-Steckdose | 16 Lichtschalter |
| 8 Gangschaltung | 17 Haltelasche für Tür |
| 9 Lichtschalter (Sport und Trail) | |

2.2 Prowler

2.2.1 Fahrzeugansicht vorn links

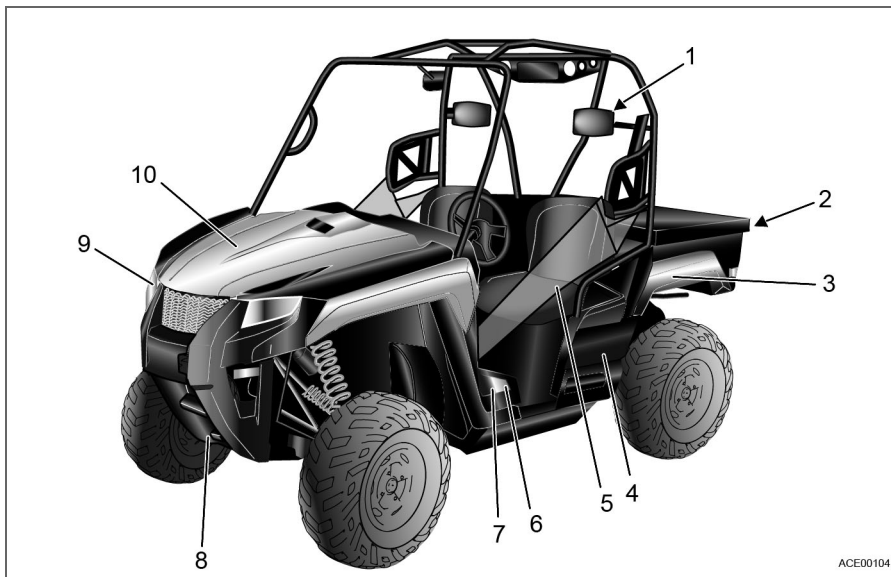
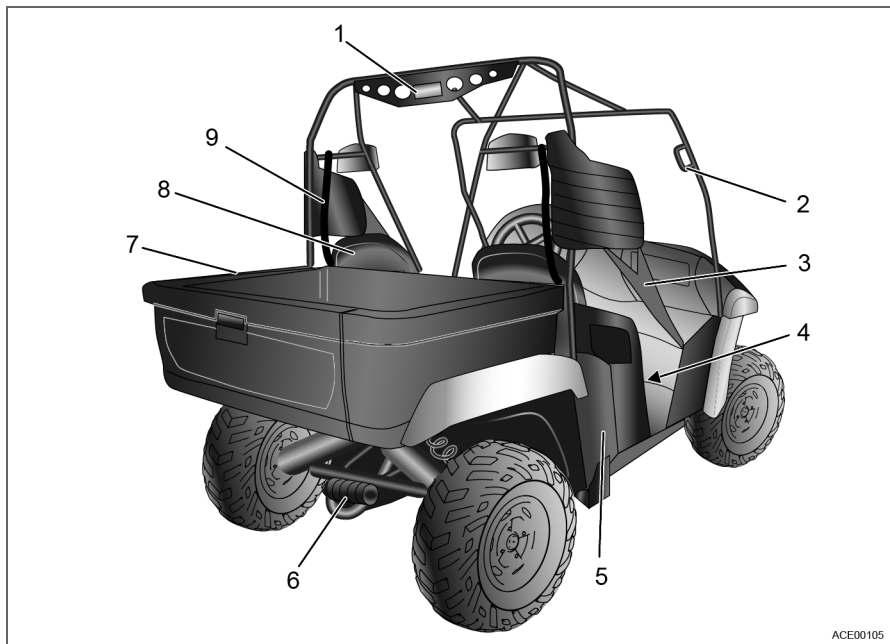


Abb. 3

- | | | | |
|---|-------------------------|----|------------------------------|
| 1 | Sicherheitsgurt | 6 | Batterie (unter Sitzbank) |
| 2 | Heckklappenverriegelung | 7 | Sicherungen (unter Sitzbank) |
| 3 | Staufach | 8 | Anhängevorrichtung |
| 4 | Seitliche Lehne | 9 | Frontscheinwerfer |
| 5 | Seitenrückhaltegurt | 10 | Staufach (unter Abdeckung) |

2.2.2 Fahrzeugansicht hinten rechts



ACE00105

Abb. 4

- | | | | |
|---|-----------------------------------|---|--------------------|
| 1 | Rücklicht/Bremslicht | 6 | Anhängavorrichtung |
| 2 | Haltegriff | 7 | Transportbox |
| 3 | Seitenrückhaltgurt | 8 | Lehne |
| 4 | Bordwerkzeug (unter der Sitzbank) | 9 | Sicherheitsgurt |
| 5 | Staufach | | |

2.2.3 Cockpit

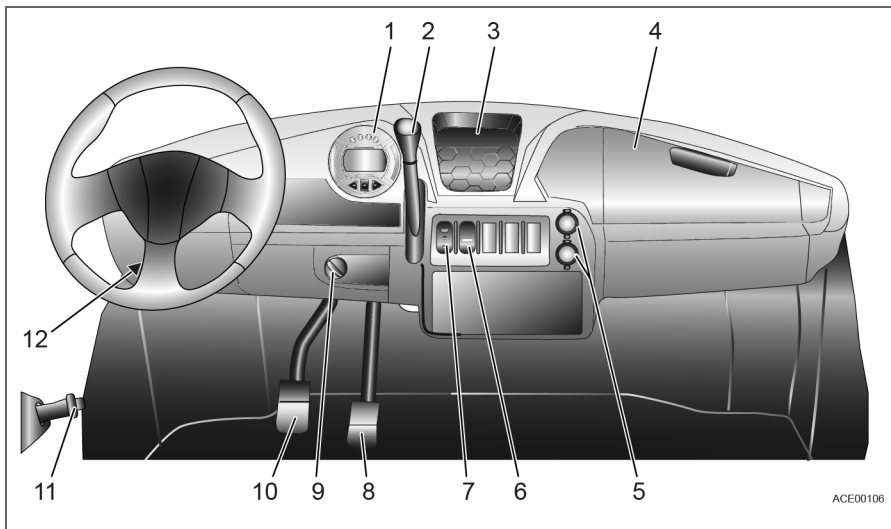


Abb. 5

- | | |
|---|------------------------------------|
| 1 Tachometer | 7 Antriebswahlschalter |
| 2 Gangschaltung | 8 Gaspedal |
| 3 Ablage | 9 Zündschloss |
| 4 Handschuhfach | 10 Bremspedal |
| 5 12-V-Steckdose | 11 Schloss für Seitenrückhaltegurt |
| 6 Rückwärtsgang-Überbrückungs-
schalter (abhängig von
Homologation) | 12 Hebel Lenkradeinstellung |

2.3 Warningschilder

Am Fahrzeug sind verschiedene Warningschilder angebracht, die wichtige Sicherheitsinformationen enthalten. Jede Person, die das Fahrzeug benutzt, muss diese Informationen vor der Fahrt sorgfältig gelesen und verstanden haben.

Die Warningschilder gelten als dauerhafte Bestandteile des Fahrzeugs. Wenn sich ein Warningschild ablöst oder unleserlich wird, ist beim Arctic Cat Vertragshändler Ersatz erhältlich.



HINWEIS

Die Anordnung und der Inhalt der Schilder können von der Darstellung in dieser Bedienungsanleitung abweichen.

2.3.1 Wildcat

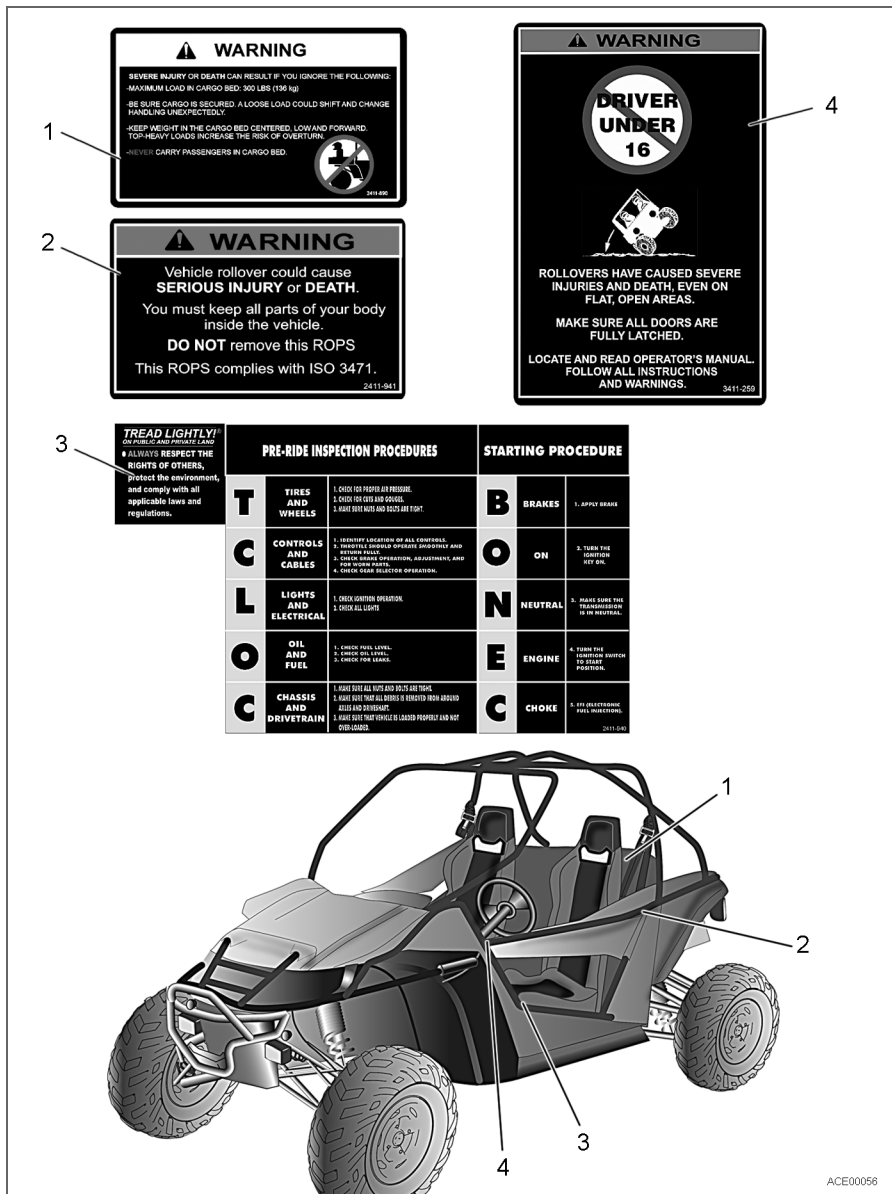


Abb. 6

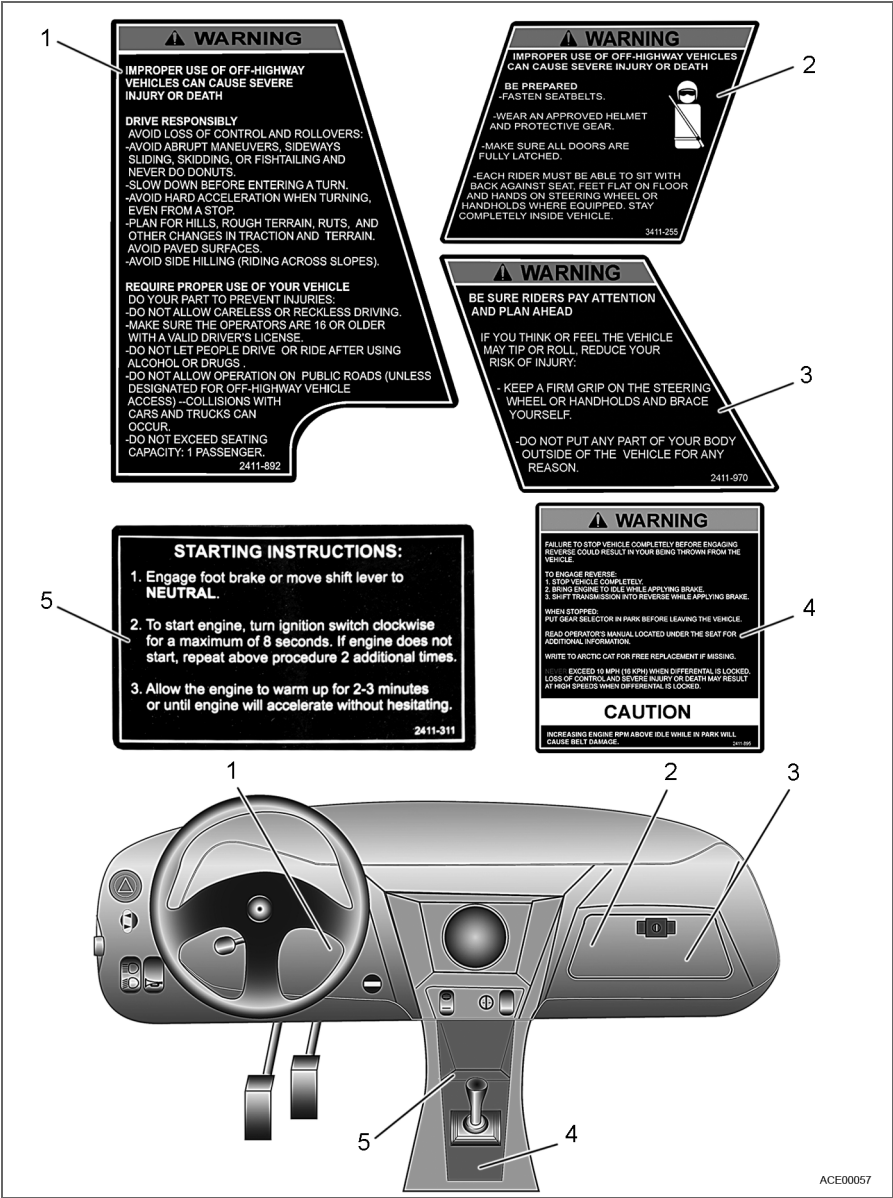


Abb. 7

2.3.2 Prowler XT

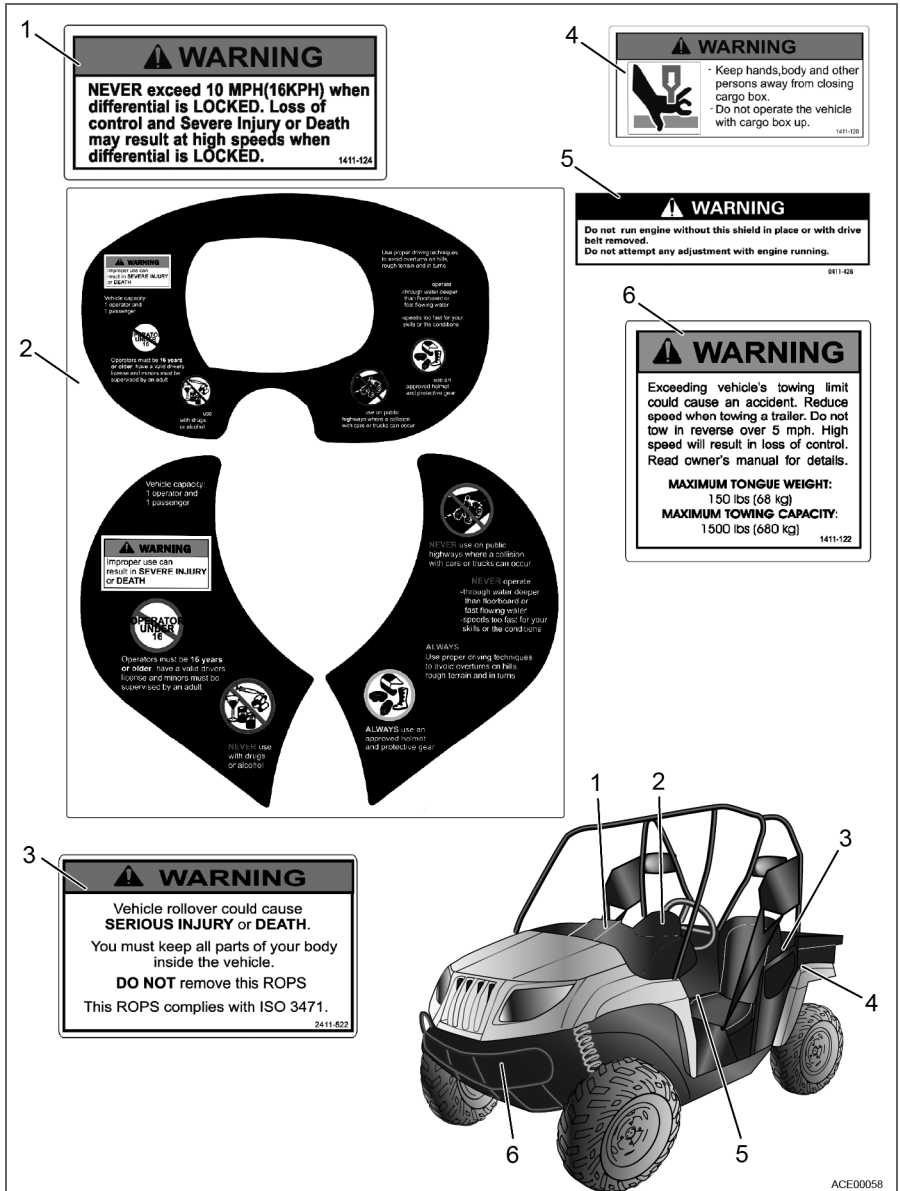


Abb. 8



2.3.3 Prowler HDX

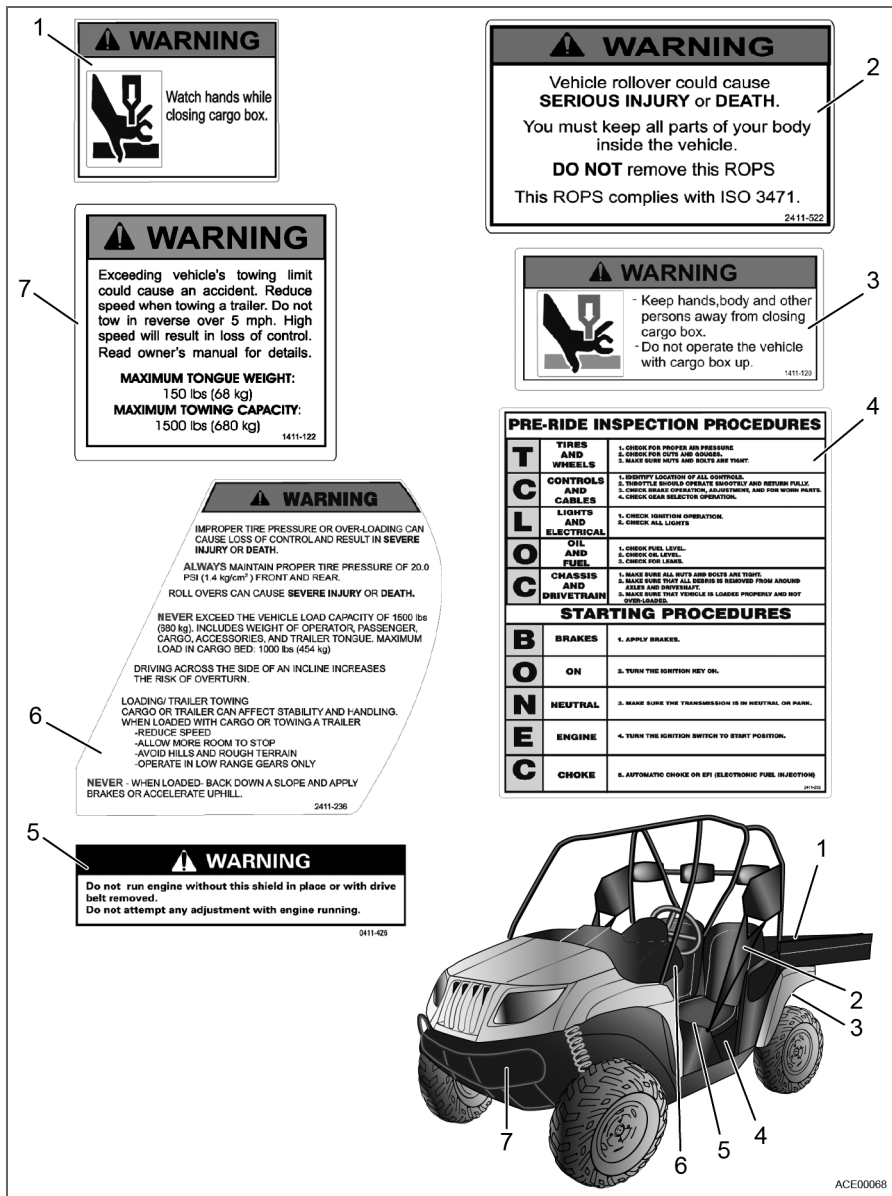


Abb. 10

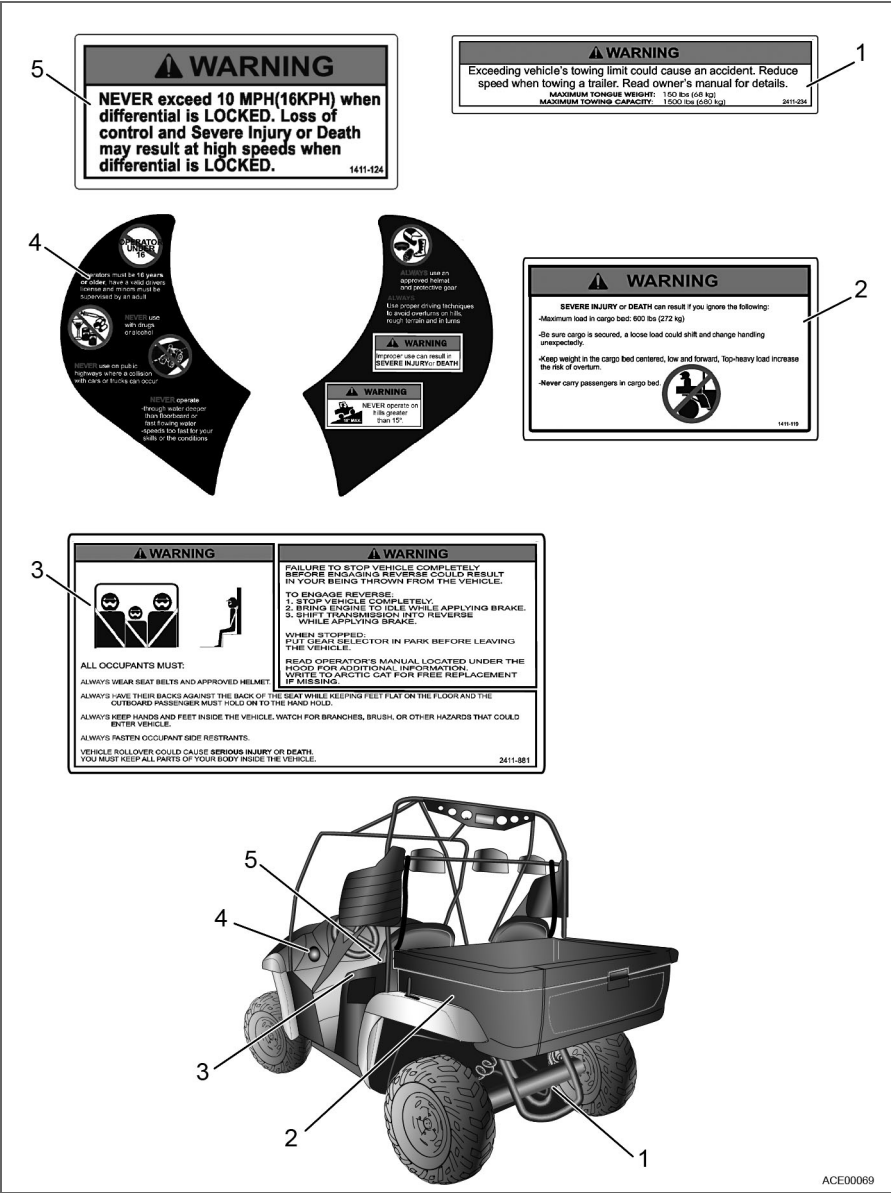


Abb. 11

3 Seriennummern

Das Fahrzeug besitzt zwei Seriennummern:

- Fahrgestellnummer (VIN)
- Motornummer (ESN)

Wildcat

Die Fahrgestellnummer ist auf dem Grundfahrgestell hinten rechts angebracht.

Die Motornummer ist auf der hinteren Seite des Motorgehäuses angebracht.

Wildcat Sport/Trail

Die Fahrgestellnummer ist auf dem Grundfahrgestell vorn rechts angebracht.

Die Motornummer ist auf der hinteren Seite des Motorgehäuses angebracht.

Prowler

Die Fahrgestellnummer ist auf der vorderen Rahmenquerstrebe angebracht.

Die Motornummer ist auf der hinteren Seite des Motorgehäuses angebracht.



HINWEIS

Die Fahrgestellnummer und die Motornummer werden für die ordnungsgemäße Bearbeitung von Garantieansprüchen benötigt. Arctic Cat erkennt keine Garantieansprüche an, wenn die Fahrgestellnummer oder die Motornummer entfernt oder in irgendeiner Form verändert wurde.

Bei Anfragen zu Ersatzteilen, Wartungsarbeiten und Zubehörteilen oder bei Garantieforderungen dem autorisierten Arctic Cat Vertragshändler den Namen des Fahrzeugs, die Fahrgestellnummer und die Motornummer angeben.

Wenn ein kompletter Motor ausgetauscht werden muss, muss der Vertragshändler Arctic Cat über eine Aktualisierung der Registrierungsinformationen informieren.

Fahrgestellnummer und Motornummer in die nachfolgende Tabelle eintragen.

Fahrgestellnummer:	
Motornummer:	

4 Bedienelemente

4.1 Zündschloss

Das Zündschloss besitzt drei Schaltstellungen:

- OFF (1): Alle elektrischen Stromkreise mit Ausnahme des Zubehöranschlusses sind abgeschaltet. Der Motor kann nicht gestartet werden. Der Zündschlüssel kann in dieser Schaltstellung abgezogen werden.
- RUN (2): Der Zündstromkreis ist geschlossen und der Motor kann in Betrieb sein. Der Zündschlüssel kann in dieser Position nicht abgezogen werden.
- START (3): Der Zündstromkreis ist geschlossen und der Anlasser ist betätigt. Wenn der Zündschlüssel losgelassen wird, kehrt er in Position RUN zurück. Der Zündschlüssel kann in Position START nicht abgezogen werden.

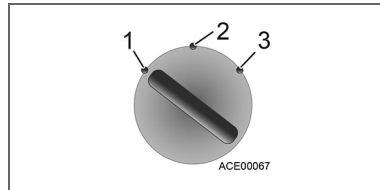


Abb. 12



HINWEIS

Der Zubehöranschluss wird in jeder Schaltstellung von der Batterie gespeist.



HINWEIS

Wenn eine Fahrstufe eingelegt ist, muss zum Starten das Bremspedal gedrückt und gehalten werden.

4.2 Lenkschloss

Das Lenkschloss ist an der Lenksäule angebracht.

Lenkung abschließen:

1. Lenkrad ganz nach links drehen.
2. Schlüssel ins Lenkschloss stecken.
3. Schlüssel entgegen dem Uhrzeigersinn drehen und abziehen.

Lenkung aufschließen:

1. Schlüssel ins Lenkschloss stecken.
2. Schlüssel im Uhrzeigersinn drehen und abziehen.

4.3 Schaltung

4.3.1 Schaltung

Das Fahrzeug besitzt ein Automatikgetriebe mit fünf Schaltstellungen:

- L (LOW): Vorwärtsgang für Geländefahrten
- H (HIGH): Vorwärtsgang für Straßenfahrten
- N (NEUTRAL): Leerlauf
- R (REVERSE): Rückwärtsgang
- P (PARK): Parken

Zum Anwählen der gewünschten Fahrstufe den Schalthebel in die entsprechende Position schieben.

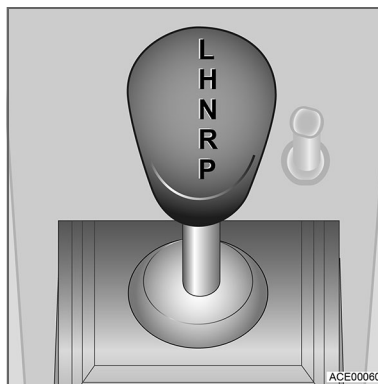


Abb. 13



HINWEIS

Die gewählte Fahrstufe wird im Tacho-Display angezeigt.

4.4 Antriebswahlschalter

Der Antriebswahlschalter besitzt drei Schaltstellungen:

- 2WD: Fahren mit Zweiradantrieb (Hinterradantrieb)
- 4WD: Fahren mit Vierradantrieb (alle Räder)
- 4WD Lock: Fahren mit Vierradantrieb und mit gesperrtem Front-Differenzial



Abb. 14

Zum Anwählen der gewünschten Funktion den Antriebswahlschalter in die entsprechende Position schieben.

Wenn das Front-Differenzial zugeschaltet ist, leuchtet das rote Kontrolllicht im Antriebswahlschalter.



WARNUNG

Wenn das Front-Differenzial gesperrt ist, nicht schneller als 16 km/h fahren.



ACHTUNG

Das Front-Differenzial nur zu- oder abschalten, wenn das Fahrzeug steht.



HINWEIS

4WD Lock nur kurzzeitig verwenden, um sich aus einer kritischen Fahrsituation (z. B. bei Fahrt aus einem Schlammloch) zu befreien.



HINWEIS

Zweiradantrieb wird für Fahrten auf flachem, trockenem und hartem Untergrund empfohlen, Vierradantrieb für schwierige Umgebungen (z. B. Eis, Schnee oder loser Untergrund).

4.5 Fußbremse

Die Fußbremse ist die einzige Betriebsbremse. Durch Herunterdrücken des Bremspedals wird die Bremse betätigt.

4.6 Lenkradhöhe einstellen



WARNUNG

Vor Fahrtbeginn sicherstellen, dass die Höhenverstellung des Lenkrads eingerastet ist.

4.6.1 Lenkradhöhe einstellen (Wildcat)

1. Hebel (1) ziehen und Lenkrad in gewünschte Position stellen.
2. Hebel (1) loslassen.
3. Prüfen, ob die Höhenverstellung des Lenkrads eingerastet ist.

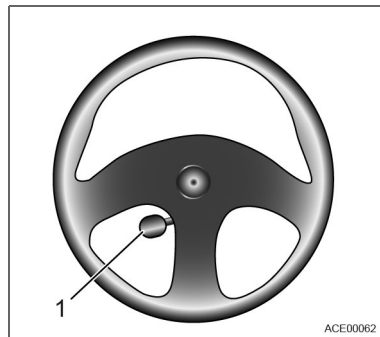


Abb. 15

4.6.2 Lenkradhöhe einstellen (Prowler)

1. Hebel (1) drücken und Lenkrad in gewünschte Position stellen.
2. Hebel (1) loslassen.
3. Prüfen, ob die Höhenverstellung des Lenkrads eingerastet ist.

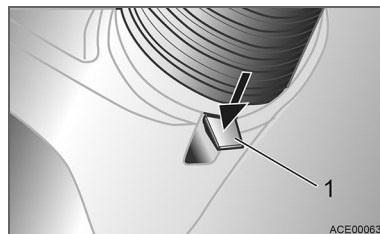


Abb. 16

4.7 Symbol Sicherheitsgurt



WARNUNG

Das Symbol Sicherheitsgurt zeigt nicht an, dass der Sicherheitsgurt angelegt ist. Vor Fahrtbeginn immer den Sicherheitsgurt anlegen.



Abb. 17

Nach Einschalten der Zündung leuchtet ca. 8 bis 10 Sekunden lang das Symbol Sicherheitsgurt im Tacho-Display.

4.8 Symbol Parken

Wenn das Getriebe in Parkposition steht, leuchtet das Symbol Parken im Tacho-Display.



Abb. 18

4.9 Lichtschalter



HINWEIS

Das Fernlicht oder das Abblendlicht lässt sich nur einschalten, wenn der Zündschlüssel in Position RUN steht.

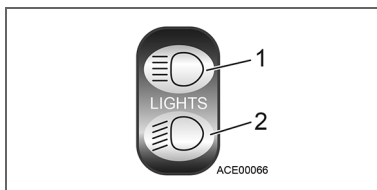


Abb. 19

Der Lichtschalter besitzt drei Schaltstellungen:

- Fernlicht (1)
- Abblendlicht (2)
- Mittelstellung (Beleuchtung ist ausgeschaltet)

Zum Anwählen der gewünschten Funktion den Lichtschalter in die entsprechende Position drücken.

4.10 Rückwärtsgang-Überbrückungsschalter



WARNUNG

Den Rückwärtsgang-Überbrückungsschalter nur im Standgas (**vor** dem Beschleunigen) betätigen.



HINWEIS

Der Rückwärtsgang-Überbrückungsschalter ist in der Mittelkonsole beim Schalthebel eingebaut.

Das Fahrzeug besitzt eine Geschwindigkeitsbegrenzung für den Rückwärtsgang. Nach Drücken des Rückwärtsgang-Überbrückungsschalters kann im Rückwärtsgang mit einer höheren Geschwindigkeit gefahren werden.

Geschwindigkeitsbegrenzung für Rückwärtsfahrt überbrücken:

1. Motor im Standgas laufen lassen.
2. Vierradantrieb einschalten (siehe Abschnitt 4.4).
3. Rückwärtsgang einlegen.
4. Rückwärtsgang-Überbrückungsschalter drücken und festhalten.
5. Beschleunigen.

4.11 Gaspedal



HINWEIS

Das Fahrzeug ist mit einem Drehzahlbegrenzer ausgestattet, der die Zündung verzögert, wenn die maximale Motordrehzahl erreicht ist. Wenn der Drehzahlbegrenzer aktiv ist, kann dies irrtümlich als Fehlzündungen des Motors interpretiert werden.

Motordrehzahl und Fahrzeuggeschwindigkeit erhöhen:

1. Gaspedal drücken.

Motordrehzahl und Fahrzeuggeschwindigkeit verringern:

1. Gaspedal loslassen.

4.12 Sitze aus- und einbauen



WARNUNG

Vor Fahrtbeginn sicherstellen, dass die Sitze korrekt verriegelt sind.

Mit der Sitzentriegelung können die Sitze für den Ausbau entriegelt werden.

4.12.1 Sitze aus- und einbauen (Wildcat)



HINWEIS

Beide Sitze werden auf die gleiche Weise aus- und eingebaut.

Sitz ausbauen:

1. Sitzentriegelung an der Rückseite des Sitzes nach oben ziehen.
2. Hinteres Ende des Sitzes anheben und nach vorn schwenken.
3. Sitz nach hinten aus den Bodenhalterungen herausziehen und aus dem Fahrzeug heben.

Sitz einbauen:

1. Falls erforderlich, Schmutz von den Bodenhalterungen entfernen.
2. Sitz in das Fahrzeug heben und in die Bodenhalterungen einführen.
3. Sitzende nach unten schwenken und andrücken, bis die Sitzverriegelung einrastet.

4.12.2 Sitze aus- und einbauen (Prowler)

Sitz ausbauen:

1. Sitzentriegelung an der Vorderseite des Sitzes nach oben ziehen.
2. Vorderes Ende des Sitzes anheben und nach vorn schieben.
3. Sitz aus dem Fahrzeug heben.

Sitz einbauen:

1. Falls erforderlich, Schmutz aus den Bodenhalterungen entfernen.
2. Sitz in das Fahrzeug heben und Rückseite des Sitzes in die Bodenhalterungen einführen.
3. Sitz vorn nach unten schwenken und andrücken, bis die Sitzverriegelung einrastet.

4.13 Sicherheitsgurt



WARNUNG

Ein Beifahrer muss in der Lage sein, die Handgriffe festzuhalten, wenn er beide Füße flach auf den Boden stellt und sich im Sitz mit dem Rücken an die Rückenlehne anlehnt.



WARNUNG

Vor Fahrtbeginn müssen Fahrer und Beifahrer den Sicherheitsgurt anlegen.

Das Fahrzeug ist mit Sicherheitsgurten für Fahrer und Beifahrer ausgerüstet.

Sicherheitsgurt anlegen:

1. Beckengurt so tief wie möglich über den Schoß legen und Schultergurt quer über die Brust legen.
2. Gurtlasche in Gurtschloss schieben, bis sie mit einem klickenden Geräusch einrastet.

Sicherheitsgurt lösen:

1. Entriegelungstaste am Gurtschloss drücken.
2. Sicherheitsgurt zur Seite führen und aufrollen lassen.

4.14 Türen/Seitenrückhaltegurte

4.14.1 Türen (Wildcat)



WARNUNG

Vor Fahrtbeginn die Türen ordnungsgemäß schließen.

Das Fahrzeug besitzt auf beiden Seiten je eine Tür.

Tür schließen:

1. Tür nach innen schwenken, bis der Türriegel mit einem klickenden Geräusch im Türschloss einrastet.

Tür öffnen:

1. Entriegelungstaste am Türschloss drücken.
2. Tür nach außen schwenken.

4.14.2 Seitenrückhaltegurte (Prowler)

**WARNUNG**

Vor Fahrtbeginn die Seitenrückhaltegurte ordnungsgemäß schließen.

Das Fahrzeug besitzt auf beiden Seiten je einen Seitenrückhaltegurt.

Seitenrückhaltegurt schließen:

1. Gurtlasche in Gurtschloss schieben, bis sie mit einem klickenden Geräusch einrastet.

Seitenrückhaltegurt öffnen:

1. Entriegelungstaste am Gurtschloss drücken.
2. Seitenrückhaltegurt zur Seite führen.

4.15 Servolenkung

**HINWEIS**

Nicht jedes Fahrzeug besitzt eine Servolenkung. Die jeweiligen Fahrzeugspezifikationen der Homepage von Arctic Cat entnehmen.

Das Fahrzeug ist mit einer wartungsfreien elektronischen Servolenkung (EPS) ausgestattet. Die Servolenkung besitzt eine Selbstüberwachung. Wenn ein Fehler in der Servolenkung auftritt, erscheint ein Fehlercode im Tacho-Display.

Wenn die Stromversorgung ausfällt, ist die Servolenkung nicht funktionsfähig. Das Fahrzeug kann in diesem Fall nur mit erhöhtem Kraftaufwand gelenkt werden.

**ACHTUNG**

Nicht fahren, wenn ein Fehlercode der Servolenkung im Tacho-Display erscheint.

**HINWEIS**

Wenn der Fehlercode im Tacho-Display erscheint, die Zündung ausschalten und wieder einschalten. Wenn der Fehlercode danach immer noch erscheint, den Fehler in einer autorisierten Arctic Cat Fachwerkstatt beheben lassen.

4.16 Tachometer



HINWEIS

Die Tasten "M" (Mode) und "S" (Set) können anders angeordnet sein, als hier dargestellt.

4.16.1 Tachometer (Wildcat)



HINWEIS

Wenn der Zündschlüssel in Position ON gestellt wird, leuchten alle Segmente des Tacho-Displays ca. 2 Sekunden lang auf.

Der Tachometer besitzt folgende Anzeigefelder und Funktionstasten:

Parkanzeige (1) - Das Parksymbol erscheint, wenn der Ganghebel in Position P steht.

Fernlichtanzeige (2) - Das Fernlichtsymbol erscheint, wenn das Fernlicht eingeschaltet ist.



Abb. 20

Sicherheitsgurtanzeige (3) - Das Sicherheitsgurtsymbol wird nach Einschalten der Zündung ca. 8 Sekunden lang angezeigt.

Temperaturanzeige (4) - Wenn die Kühlmitteltemperatur den normalen Betriebsbereich überschreitet, erscheint das Temperatursymbol. Nach 30 Sekunden erscheint (blinkend) ein Code.



ACHTUNG

Dauerhafter Betrieb mit zu hoher Motortemperatur führt zu einem Motorschaden oder zu vorzeitigem Verschleiß.

Einheitenanzeige (5) - Zeigt je nach gewählter Funktion (Geschwindigkeit oder Drehzahlanzeige (17)) "km/h", "MPH" oder "RPM" an.

EFI-Fehleranzeige (6) - Wenn ein Fehler in der elektronischen Kraftstoffeinspritzung auftritt, erscheinen ein Fehlercode und ein Motorsymbol im Tacho-Display. Nach Behebung des Fehlers erlischt die Fehleranzeige automatisch.



HINWEIS

Einen EFI-Fehler so bald wie möglich in einer autorisierten Arctic Cat Fachwerkstatt beheben lassen.

Servolenkungsanzeige (EPS) (7) - Bei einem Fehler der Servolenkung erscheinen der Text "EPS" (7) und (blinkend) ein Fehlercode.

Batteriezustandsanzeige (8) - Bei einem Spannungsabfall (< 9 V) oder bei Überspannung (> 16 V) erscheint (blinkend) das Batteriesymbol.

Füllstandsanzeige (9) - Zeigt den ungefähren Füllstand des Benzintanks an.



HINWEIS

Wenn das untere Segment blinkt, sind noch etwa 3,8 l (1 U.S. gal.) Benzin im Tank.

Taste "M" (Mode) (10) - Mit der Taste "M" kann zwischen folgenden Darstellungsmodi der Anzeige gewechselt werden:

- Kilometerzähler
- Trip 1
- Trip 2
- Betriebsstundenzähler
- Uhrzeit

Zwischen den Darstellungsmodi wechseln:

1. Taste "M" (10) so oft drücken, bis der gewünschte Modus angezeigt wird. Etwa 2 Sekunden nach Loslassen der Taste "M" kehrt die digitale Anzeige wieder zur Vollbildanzeige zurück.

Kilometerzähler/Tripzähler (11) - Der Gesamt-Kilometerzähler misst die gesamten mit dem Fahrzeug gefahrenen Kilometer und kann nicht zurückgesetzt werden. Die Tripzähler werden zur Messung von Strecken oder Teilstrecken genutzt und können zurückgesetzt werden.

Zwischen der Anzeige Kilometerzähler (ODO) und Tripzähler (TRIP) wechseln:

1. Taste "M" (10) so oft drücken, bis die gewünschte Anzeige erscheint.

Tripzähler zurücksetzen:

1. Taste "M" (10) gedrückt halten, wenn der zu löschende Trip angezeigt wird.

Taste "S" (Set) (12) - Mit der Taste "S" kann zwischen Geschwindigkeitsanzeige und Motordrehzahlanzeige gewechselt werden.

Uhr/Betriebsstundenzähler (13) - Die Uhr ist auf 12-Stunden-Darstellung eingestellt. Der Betriebsstundenzähler zeigt die Gesamtbetriebsstundenzahl des Fahrzeugs an und kann nicht auf Null zurückgesetzt werden.

Uhr einstellen:

1. Zündschlüssel in Position RUN stellen und Taste "M" (9) so oft drücken, bis die Uhr oder der Betriebsstundenzähler (13) angezeigt wird.
2. Taste "M" (10) drücken und gedrückt halten, bis die Uhr-Anzeige blinkt.
3. Zum Einstellen der Minutenanzeige die Taste "M" (10) so oft drücken, bis die gewünschten Minutenzahl angezeigt wird.
4. Zum Einstellen der Stundenanzeige die Taste "S" (12) so oft drücken, bis die gewünschte Stundenzahl angezeigt wird.



HINWEIS

Wenn etwa 4 Sekunden lang keine Eingabe erfolgt, kehrt der Tachometer in seine normale Funktion zurück.



HINWEIS

Der Betriebsstundenzähler wird erst ab einer Motordrehzahl von mehr als 500 U/min aktiviert.

Ganganzeige (14) - Zeigt an, welcher Gang eingelegt ist.

Differenzialsperren-Anzeige (15) - Die Anzeige LOCK erscheint, wenn die Differenzialsperre eingeschaltet ist.

Antriebsauswahl-Anzeige (16) - Die Anzeige 4WD erscheint, wenn der Vierradantrieb oder die Differenzialsperre eingeschaltet ist.

Geschwindigkeits-/Drehzahlanzeige (17) - Zeigt je nach gewählter Funktion die ungefähre Fahrzeuggeschwindigkeit (km/h oder MPH) oder die Motordrehzahl an.

4.16.2 Tachometer (Wildcat Sport/Trail)

Im Folgenden werden die Anzeigefelder und Funktionstasten des Tachometers beschrieben.

Anzeige von Geschwindigkeit/Drehzahl/Uhrzeit (1) – Zeigt je nach gewählter Funktion die ungefähre Fahrzeuggeschwindigkeit (km/h oder MPH), die Motordrehzahl oder die Uhrzeit an.

Zwischen Geschwindigkeitsanzeige, Drehzahlanzeige und Uhrzeit wechseln:

1. Linke Taste (6) drücken.

Zwischen Anzeige von angloamerikanischen und metrischen Einheiten wechseln:

1. Funktion "Geschwindigkeitsanzeige" auswählen.
2. Linke Taste (6) drücken und gedrückt halten. Die Darstellung wechselt zwischen angloamerikanischen und metrischen Einheiten.

Uhr einstellen:

1. Funktion Uhr mit der linken Taste (6) anwählen.
2. Zum Wechseln zwischen 12-Stunden-Anzeige und 24-Stunden-Anzeige: Mittlere Taste (4) drücken und gedrückt halten. Anschließend linke Taste (6) oder rechte Taste (5) drücken, bis das gewünschte Format angezeigt wird.
3. Zum Einstellen der Stundenanzeige: Mittlere Taste (4) erneut drücken. Anschließend linke Taste (6) oder rechte Taste (5) so oft drücken, bis die gewünschte Stundenzahl angezeigt wird.

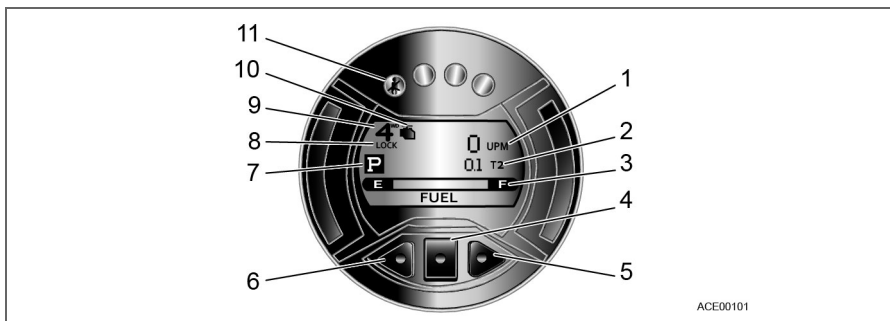


Abb. 21

4. Zum Einstellen der Minutenanzeige: Mittlere Taste (4) erneut drücken. Anschließend linke Taste (6) oder rechte Taste (5) so oft drücken, bis die gewünschte Minutenzahl angezeigt wird.
5. Um in die normale Tachometerfunktion zurückzukehren: Mittlere Taste (4) erneut drücken.

Anzeige von Betriebsstundenzähler/Gesamt-Kilometerzähler/Tageskilometerzähler/Geschwindigkeit/Drehzahl/Uhrzeit (2) – Zeigt je nach gewählter Funktion die Betriebsstunden des Motors, die gesamten mit dem Fahrzeug gefahrenen Kilometer, die Kilometerzahl einer Teilstrecke, die Geschwindigkeit, die Drehzahl oder die Uhrzeit an.



HINWEIS

Wenn eine Funktion bereits im oberen Anzeigebereich (1) angezeigt wird, kann sie im mittleren Anzeigebereich (2) nicht noch einmal angezeigt werden.

Zwischen den Darstellungsmodi wechseln:

1. Mittlere Taste (4) so oft drücken und wieder loslassen, bis der gewünschte Modus angezeigt wird.



HINWEIS

Der Betriebsstundenzähler wird erst ab einer Motordrehzahl von mehr als 500 U/min aktiviert.



HINWEIS

Der Betriebsstundenzähler und der Gesamt-Kilometerzähler können nicht auf Null zurückgesetzt werden.

Tageskilometerzähler zurücksetzen:

1. Mittlere Taste (4) so oft drücken und wieder loslassen, bis der Modus "Tageskilometerzähler" angezeigt wird.
2. Mittlere Taste (4) drücken und gedrückt halten, bis der Tageskilometerzähler "0" anzeigt.

Uhr einstellen:

1. Mittlere Taste (4) so oft drücken und wieder loslassen, bis der Modus "Uhr" angezeigt wird.
2. Mittlere Taste (4) drücken und gedrückt halten.
3. Vorgehen wie unter "Anzeige von Geschwindigkeit/Drehzahl/Uhrzeit (1)" beschrieben.

Anzeige von Kühlmitteltemperatur/Batteriespannung/Füllstand des Benzin-tanks (3) – Zeigt je nach gewählter Funktion die Kühlmitteltemperatur, die Batteriespannung, die Einlassluft-Temperatur oder den Füllstand des Benzintanks an.

Zwischen den Darstellungsmodi wechseln:

1. Rechte Taste (5) so oft drücken und wieder loslassen, bis der gewünschte Modus angezeigt wird.

Aktuell gültigen Wert zu ausgewähltem Modus anzeigen:

1. Rechte Taste (5) drücken und gedrückt halten.



ACHTUNG

Dauerhafter Betrieb mit zu hoher Motortemperatur führt zu einem Motorschaden oder zu vorzeitigem Verschleiß.

Mittlere Taste (4) – Mit Hilfe der mittleren Taste kann im Anzeigebereich in der Mitte des Displays zwischen folgenden Darstellungsmodi gewechselt werden:

- Geschwindigkeitsmesser
- Drehzahlmesser
- Uhr
- Gesamt-Kilometerzähler
- Tageskilometerzähler (Trip 1)
- Tageskilometerzähler (Trip 2)
- Betriebsstundenzähler

Rechte Taste (5) – Mit Hilfe der rechten Taste kann im unteren Anzeigebereich des Displays zwischen folgenden Darstellungsmodi gewechselt werden:

- Kühlmitteltemperatur
- Einlassluft-Temperatur
- Füllstand des Benzintanks
- Drehzahlmesser

Linke Taste (6) – Mit Hilfe der linken Taste kann im oberen Anzeigebereich des Displays zwischen folgenden Darstellungsmodi gewechselt werden:

- Geschwindigkeitsmesser
- Drehzahlmesser
- Uhr

Ganganzeige (7) – Zeigt an, welcher Gang eingelegt ist:

- R (Rückwärtsgang)
- N (Neutralstellung)
- L (Gang für langsame Fahrt)
- H (Gang für schnelle Fahrt)
- P (Parkposition)

Differenzialsperren-Anzeige (8) – Die Anzeige "LOCK" erscheint, wenn die Differenzialsperre eingeschaltet ist.

Antriebsauswahl-Anzeige (9) – Die Anzeige "4WD" erscheint, wenn der Vierradantrieb oder die Differenzialsperre eingeschaltet ist.

EFI-Fehleranzeige (10) – Wenn ein Fehler in der elektronischen Kraftstoffeinspritzung auftritt, erscheinen ein Fehlercode und ein Motorsymbol im Tacho-Display. Nach Behebung des Fehlers erlischt die Fehleranzeige automatisch.



HINWEIS

Einen EFI-Fehler so bald wie möglich in einer autorisierten Arctic Cat Fachwerkstatt beheben lassen.

Sicherheitsgurtanzeige (11) – Das Sicherheitsgurtsymbol erscheint nach Einschalten der Zündung ca. 8 Sekunden lang.

4.16.3 Tachometer (Prowler XT)



HINWEIS

Wenn der Zündschlüssel in Position ON gestellt wird, leuchten alle Segmente des Tacho-Displays ca. 2 Sekunden lang auf.

Der Tachometer besitzt folgende Anzeigefelder und Funktionstasten:

Differenzialsperren-Anzeige (1) – Die Anzeige LOCK erscheint, wenn die Differenzialsperre eingeschaltet ist.

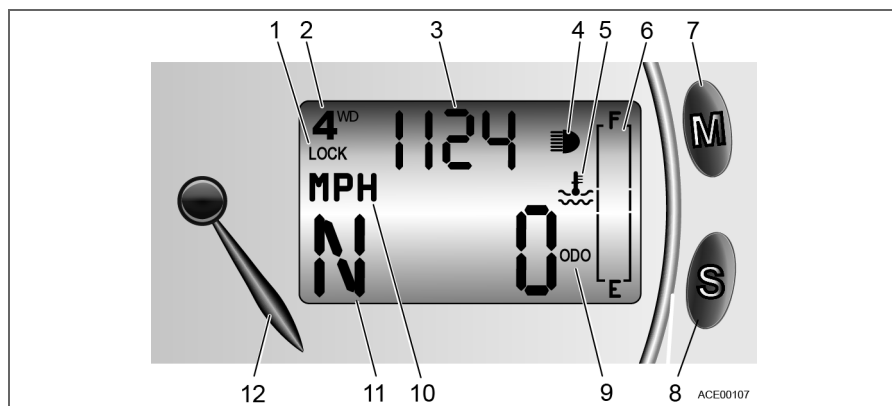


Abb. 22

Antriebsauswahl-Anzeige (2) - Die Anzeige 4WD erscheint, wenn der Vierradantrieb oder die Differenzialsperre eingeschaltet ist.

Uhr/Betriebsstundenzähler (3) - Die Uhr ist auf 12-Stunden-Darstellung eingestellt. Der Betriebsstundenzähler zeigt die Gesamtbetriebsstundenzahl des Fahrzeugs an und kann nicht auf Null zurückgesetzt werden.

Uhr einstellen:

1. Zündschlüssel in Position RUN stellen und Taste "M" (7) so oft drücken, bis die Uhr oder der Betriebsstundenzähler (3) angezeigt wird.
2. Falls erforderlich, Taste "S" (8) drücken, um die Uhr-Anzeige auszuwählen.
3. Zum Einstellen der Stundenanzeige die Taste "S" (8) drücken und gedrückt halten, bis die Minutenanzeige nicht mehr weiterzählt und die Stundenanzeige die gewünschte Stunde anzeigt.
4. Taste "S" (8) loslassen.
5. Zum Einstellen der Minutenanzeige die Taste "S" (8) so oft drücken, bis die gewünschte Minutenzahl angezeigt wird.



HINWEIS

Wenn etwa 2 Sekunden lang keine Eingabe erfolgt, kehrt der Tachometer in seine normale Funktion zurück.



HINWEIS

Der Uhrzeitspeicher wird während des Hochfahrens des Tachometers geprüft und zurückgesetzt. Wenn die Stromversorgung des Uhrzeitspeichers ausfällt (z. B. defekte Sicherung), blinkt die Anzeige, bis die Stromversorgung des Uhrzeitspeichers wiederhergestellt ist.
Wenn die Anzeige blinkt: 15-A-Gerätesicherung prüfen.



HINWEIS

Der Betriebsstundenzähler wird erst ab einer Motordrehzahl von mehr als 500 U/min aktiviert.

Fernlichtanzeige (4) - Das Fernlichtsymbol erscheint, wenn das Fernlicht eingeschaltet ist.

Temperaturanzeige (5) - Wenn die Kühlmitteltemperatur den normalen Betriebsbereich überschreitet, beginnt das Temperatursymbol zu blinken und die Tachonadel schlägt 30 Sekunden lang bis zum Anschlag aus. Danach kehrt die Tachonadel in die normale Position zurück. Das Temperatursymbol blinkt weiter.

Füllstandsanzeige (6) - Zeigt den ungefähren Füllstand des Benzintanks an.



HINWEIS

Wenn das untere Segment blinkt, sind noch etwa 3,5 l (0,92 U.S. gal.) Benzin im Tank.

Taste "M" (Mode) (7) - Mit der Taste "M" (Modus) kann zwischen folgenden Darstellungsmodi der Anzeige gewechselt werden:

- Geschwindigkeitsmesser/Drehzahlmesser
- Entfernung
- Zeit

Zwischen den Darstellungsmodi wechseln:

1. Taste "M" (7) so oft drücken und wieder loslassen, bis der gewünschte Modus angezeigt wird. Etwa 2 Sekunden nach Loslassen der Taste "M" kehrt die digitale Anzeige wieder zur Vollbildanzeige zurück.

Taste "S" (Set) (8) - Mit der Taste "S" in Verbindung mit der Taste "M" können verschiedene Anzeigen der digitalen Instrumente eingestellt und zurückgesetzt werden.

Kilometerzähler/Tripzähler (9) - Der Gesamt-Kilometerzähler misst die gesamten mit dem Fahrzeug gefahrenen Kilometer und kann nicht zurückgesetzt werden. Die Tripzähler werden zur Messung von Strecken oder Teilstrecken genutzt und können zurückgesetzt werden.

Zwischen der Anzeige Kilometerzähler (ODO) und Tripzähler (TRIP) wechseln:

1. Taste "M" (7) drücken, um den Modus Entfernung auszuwählen.
2. Die Taste "S" (8) drücken, um die gewünschte Anzeige auszuwählen.
3. Um den Tripzähler zurückzusetzen: Taste "S" (8) gedrückt halten.

Einheitenanzeige (10) - Zeigt je nach gewählter Funktion (Geschwindigkeit oder Drehzahlanzeige (12)) "km/h", "MPH" oder "RPM" an.

Ganganzeige (11) - Zeigt an, welcher Gang eingelegt ist.

Geschwindigkeits-/Drehzahlanzeige (12) - Zeigt je nach gewählter Funktion die ungefähre Fahrzeuggeschwindigkeit (km/h oder MPH) oder die Motordrehzahl an.

Zwischen Geschwindigkeits- und Drehzahlanzeige wechseln:

1. Taste "S" (8) drücken.

EFI-Fehleranzeige - Wenn ein Fehler in der elektronischen Kraftstoffeinspritzung auftritt, schlägt die Tachonadel bis zum Anschlag aus, die vollständige Tacho-Anzeige erlischt, ein Fehlercode und ein Schraubenschlüsselsymbol erscheinen im Tacho-Display. Nach 30 Sekunden erscheint die Geschwindigkeits-/Drehzahlanzeige wieder. Der Fehlercode und das Schraubenschlüsselsymbol werden so lange im Tacho-Display angezeigt, bis der Fehler behoben ist.

**HINWEIS**

EFI-Fehler so bald wie möglich in einer autorisierten Arctic Cat Fachwerkstatt beheben lassen.

Batteriezustandsanzeige - Bei einem Spannungsabfall ($< 9\text{ V}$) oder bei Überspannung ($> 16\text{ V}$) erscheint (blinkend) die Anzeige "VOLT" im Display.

Temperaturanzeige - Wenn die Motortemperatur den normalen Betriebsbereich überschreitet, erscheint (blinkend) das Temperatursymbol und die Tachonadel schlägt bis zum Anschlag aus. Nach 30 Sekunden kehrt die Tachonadel in den normalen Betriebsmodus zurück. Das Temperatursymbol blinkt weiter, bis der Motor wieder in den normalen Betriebsbereich abgekühlt ist.

**ACHTUNG**

Dauerhafter Betrieb mit zu hoher Motortemperatur führt zu einem Motorschaden oder zu vorzeitigem Verschleiß.

4.16.4 Tachometer (Prowler HDX)

**HINWEIS**

Wenn der Zündschlüssel in Position ON gestellt wird, leuchten alle Segmente des Tacho-Displays ca. 2 Sekunden lang auf.

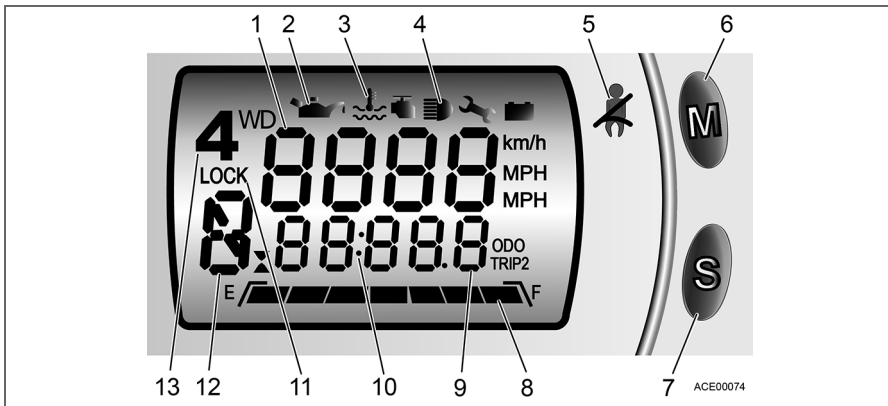


Abb. 23

Der Tachometer besitzt folgende Anzeigefelder und Funktionstasten:

Geschwindigkeits-/Drehzahlmesser (1) - Je nach gewählter Funktion wird die ungefähre Fahrzeuggeschwindigkeit (km/h oder MPH) oder die Motordrehzahl (RPM) angezeigt.

Niedriger Öldruck (2) - Wird nur während des Selbsttests beim Start angezeigt. Der Öldruck wird nicht während des normalen Betriebs angezeigt (da er bei diesen Fahrzeugen nicht gemessen wird).

Temperaturanzeige (3) - Wenn die Kühlmitteltemperatur den normalen Betriebsbereich überschreitet, beginnt das Temperatursymbol zu blinken und die Tacho-Anzeige erlischt für eine Dauer von 30 Sekunden. Danach kehrt die Tacho-Anzeige in den normalen Betriebsmodus zurück. Das Temperatursymbol blinkt weiter.

Fernlichtanzeige (4) - Die Fernlichtanzeige erscheint, wenn das Fernlicht eingeschaltet ist.

Sicherheitsgurtanzeige (5) - Das Sicherheitsgurtsymbol erscheint nach Einschalten der Zündung ca. 8 Sekunden lang.

Taste "M" (Modus) (6) - Mit der Taste "M" kann zwischen folgenden Darstellungsmodi der Anzeige gewechselt werden:

- Geschwindigkeitsmesser
- Entfernung
- Zeit

Zwischen den Darstellungsmodi wechseln:

1. Taste "M" (6) so oft drücken und wieder loslassen, bis der gewünschte Modus angezeigt wird. Etwa 2 Sekunden nach Loslassen der Taste "M" kehrt die digitale Anzeige wieder zur Vollbildanzeige zurück.

Taste "S" (Set) (7) - Mit der Taste "S" in Verbindung mit der Taste "M" können verschiedene Anzeigen der digitalen Instrumente eingestellt und zurückgesetzt werden.

Füllstandsanzeige (8) - Zeigt den ungefähren Füllstand des Benzintanks an.



HINWEIS

Wenn das untere Segment blinkt, sind noch etwa 3,5 l (0,92 U.S. gal.) Benzin im Tank.

Kilometerzähler/Tripzähler (9) - Der Gesamt-Kilometerzähler misst die gesamten mit dem Fahrzeug gefahrenen Kilometer und kann nicht zurückgesetzt werden. Die Tripzähler werden zur Messung von Strecken oder Teilstrecken genutzt und können zurückgesetzt werden.

Zwischen der Anzeige Kilometerzähler (ODO) und Tripzähler (TRIP) wechseln:

1. Taste "S" (7) drücken, um den Modus Entfernung auszuwählen.
2. Taste "M" (6) drücken, um die gewünschte Anzeige auszuwählen.
3. Um den Tripzähler zurückzusetzen: Taste "M" (6) gedrückt halten.

Uhr/Betriebsstundenzähler (10) - Die Uhr ist auf 12-Stunden-Darstellung eingestellt. Der Betriebsstundenzähler zeigt die Gesamtbetriebsstundenzahl des Fahrzeugs an und kann nicht auf Null zurückgesetzt werden.

Uhr einstellen:

1. Zündschlüssel in Position RUN stellen und Taste "M" (6) so oft drücken, bis die Uhr oder der Betriebsstundenzähler (10) angezeigt wird.
2. Falls erforderlich, Taste "S" (7) drücken, um die Uhr-Anzeige auszuwählen.
3. Zum Einstellen der Stundenanzeige die Taste "S" (7) drücken und gedrückt halten, bis die Minutenanzeige nicht mehr weiterzählt und die Stundenanzeige die gewünschte Stunde anzeigt.
4. Taste "S" (7) loslassen.
5. Zum Einstellen der Minutenanzeige die Taste "S" (7) so oft drücken, bis die gewünschte Minutenzahl angezeigt wird.



HINWEIS

Wenn etwa 2 Sekunden lang keine Eingabe erfolgt, kehrt der Tachometer in seine normale Funktion zurück.



HINWEIS

Der Uhrzeitspeicher wird während des Hochfahrens des Tachometers geprüft und zurückgesetzt. Wenn die Stromversorgung des Uhrzeitspeichers ausfällt (z. B. defekte Sicherung), blinkt die Anzeige, bis die Stromversorgung des Uhrzeitspeichers wiederhergestellt ist.

Wenn die Anzeige blinkt: 15-A-Gerätesicherung prüfen.



HINWEIS

Der Betriebsstundenzähler wird erst ab einer Motordrehzahl von mehr als 500 U/min aktiviert.



ACHTUNG

Dauerhafter Betrieb mit zu hoher Motortemperatur führt zu einem Motorschaden oder zu vorzeitigem Verschleiß.

Differenzialsperren-Anzeige (11) - Die Anzeige LOCK erscheint, wenn die Differenzialsperre eingeschaltet ist.

Ganganzeige (12) - Zeigt an, welcher Gang eingelegt ist:

- R (Rückwärts)
- N (Neutral)
- L (Gang für langsame Fahrt)
- H (Gang für schnelle Fahrt)
- P (Parkposition) (je nach Tachometer-Modell)



HINWEIS

Wenn eine Gangposition nicht erkannt wird, erscheint in der Anzeige ein "E".

Antriebsauswahl-Anzeige (13) - Die Anzeige 4WD erscheint, wenn der Vierradantrieb oder die Differenzialsperre eingeschaltet ist.

Zustandswarnanzeige - Ein Systemfehler, der behoben werden muss, wird in der Kilometerzähler-Anzeige des Tacho-Displays angezeigt. Folgende Fehleranzeigen sind möglich:

- VOLT

Bei einem Spannungsabfall ($< 9\text{ V}$) oder bei Überspannung ($> 16\text{ V}$) zeigt das Tacho-Display nur das blinkende Wort "VOLT" an. Wenn die Spannung wieder zu einem normalen Wert zurückkehrt, muss die Anzeige manuell zurückgesetzt werden. Dazu den Zündschlüssel in Position OFF und anschließend zurück in Position ON drehen.

- ECM-Motorkontrollmodul
Bei Auftreten von technischen Fehlern am Motor oder am Chassis erscheinen ein Wartungssymbol und ein blinkender Fehlercode im Display (z. B. P012 oder C1234). Nach Behebung des angezeigten Fehlers erlischt die Fehleranzeige automatisch.



HINWEIS

ECM-Fehler so bald wie möglich in einer autorisierten Arctic Cat Fachwerkstatt beheben lassen.

4.17 Transportbox

4.17.1 Transportbox (Prowler XT)

Heckklappe öffnen:

1. Am Riegel (1) ziehen und Heckklappe nach unten klappen.

Heckklappe schließen:

1. Heckklappe nach oben klappen und kräftig nach vorn drücken, bis die Heckklappe mit einem klickenden

Transportbox nach oben schwenken:

1. Hebel (1) nach vorn schieben.
2. Transportbox (2) anheben und schwenken.



VORSICHT

Transportbox vorsichtig nach unten schwenken. Finger, Hände oder Arme können gequetscht werden.

Transportbox nach unten schwenken:

1. Vorderes Ende der Transportbox (2) kräftig nach unten drücken, bis die Transportbox (2) mit einem klickenden Geräusch in ihrer Verriegelung einrastet.

Geräusch in ihrer Verriegelung einrastet.

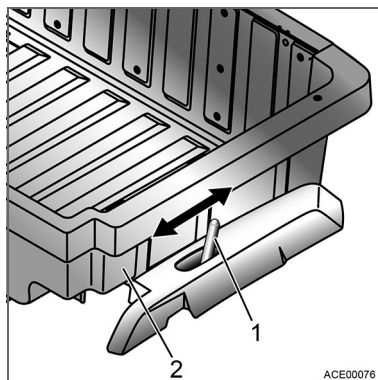
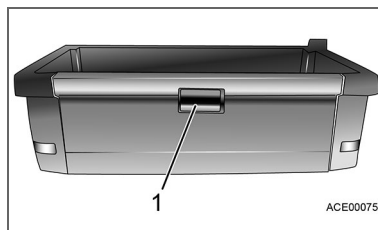


Abb. 25

4.17.2 Transportbox (Prowler HDX)

Heckklappe öffnen:

1. Zwei Riegel (1) nach hinten ziehen.
2. Den Bügel der Riegel jeweils aus der seitlichen Bordwand aushängen.
3. Heckklappe nach unten klappen.

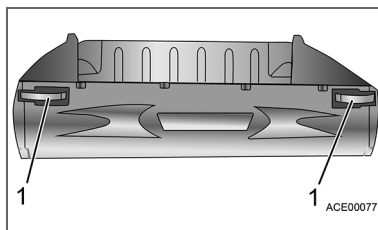


Abb. 26

Heckklappe schließen:

1. Heckklappe nach oben klappen und kräftig nach vorn drücken.
2. Den Bügel der beiden Riegel jeweils (1) an der seitlichen Bordwand einhängen.
3. Die Riegel (1) nach vorn drücken.

Transportbox nach oben schwenken:

1. Hebel (2) nach unten schwenken.
2. Transportbox (1) anheben und nach oben schwenken.



VORSICHT

Transportbox vorsichtig nach unten schwenken. Finger, Hände oder Arme können gequetscht werden.

Transportbox nach unten schwenken:

1. Vorderes Ende der Transportbox (1) kräftig nach unten drücken, bis die Transportbox (1) mit einem klickenen Geräusch in ihrer Verriegelung einrastet.

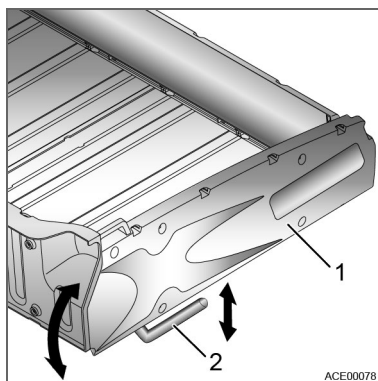


Abb. 27

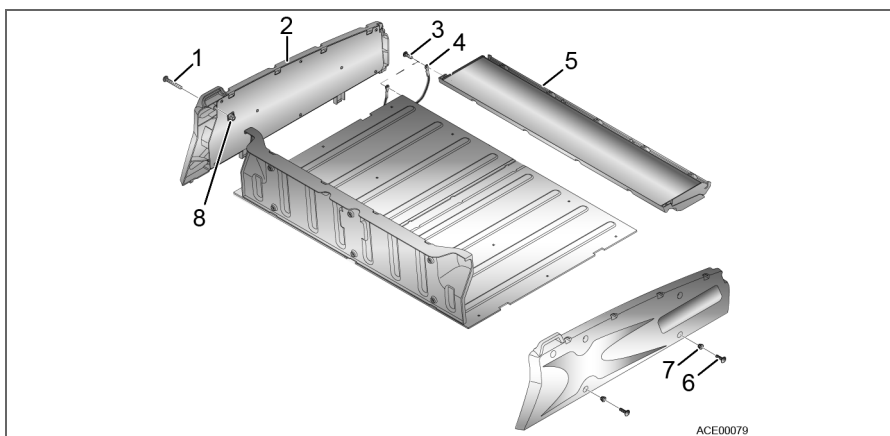


Abb. 28

Transportbox in Ladefläche umbauen:

1. Auf der linken und auf der rechten Seite jeweils eine Schraube (1) herausdrehen.
2. Transportbox nach oben schwenken.
3. Auf der linken und auf der rechten Seite jeweils zwei Schrauben (6) lösen und so weit herausziehen, dass Seitenwände abgenommen werden können.
4. Transportbox nach unten schwenken.
5. Heckklappe öffnen.
6. Auf der linken und auf der rechten Seite jeweils zwei Schrauben (3) herausdrehen und zwei Halteseile (4) abnehmen. Die korrekte Ausrichtung der Halteseile zur Ladefläche und zur Heckklappe notieren.
7. Linke (2) und rechte Seitenwand nach oben abnehmen.
8. Heckklappe (5) aus Ladefläche aushängen und nach oben abnehmen.
9. Schrauben (6) und Muttern (7), (8) abnehmen.
10. Schrauben, Muttern und Halteseile an einem sicheren Ort für den Zusammenbau aufbewahren.

Ladefläche in Transportbox umbauen:

1. Heckklappe (5) in Ladefläche einhängen.
2. Ladefläche anheben.
3. Jeweils eine Mutter (7) auf eine Schraube (6) drehen.
4. Auf der linken und auf der rechten Seite jeweils zwei Schrauben (6) so weit einführen, dass die Seitenwände noch eingesetzt werden können.
5. Stützen der linken (2) und der rechten Seitenwand in Aufnahmen der Ladeflächen stecken.
6. Auf der linken und auf der rechten Seite jeweils eine Mutter (8) einsetzen.
7. Auf der linken und auf der rechten Seite jeweils eine Schraube (1) hineindreihen und festziehen.

8. Vier Schrauben (6) mit einem Anzugsmoment von 18 Nm festziehen.
9. Vier Muttern (7) mit einem Anzugsmoment von 11 Nm festziehen.
10. Ladefläche absenken.
11. Zwei Haltekabel gemäß Ausbaunotizen mit je zwei Schrauben (3) befestigen. Schrauben mit einem Anzugsmoment von 18 Nm festziehen.

Ladungssicherung



ACHTUNG

Um Schäden an der Transportbox zu vermeiden, bei Zurrgurten mit einem Spannsystem die Zurrgurte nicht zu stark spannen.



ACHTUNG

Beim Beladen die im CoC angegebene maximal zulässige Zuladung beachten.

Die Transportbox ist mit zahlreichen Zurrösen ausgestattet. Ladung immer mit geeigneten Zurrgurten sichern.

4.18 Stauraum/Werkzeug

4.18.1 Stauraum/Werkzeug (Wildcat)

Das Fahrzeug besitzt ein abschließbares Staufach in der Armaturentafel. Das Bordwerkzeug ist unter dem Fahrersitz untergebracht.

4.18.2 Stauraum/Werkzeug (Prowler XT)

Das Fahrzeug besitzt ein Staufach in der Armaturentafel und ein Staufach unter der Fronthaube. Um Zugang zum Staufach unter der Fronthaube zu erhalten, beide Halteriemen am Haubenende lösen und Haube nach vorn klappen.

Das Bordwerkzeug ist unter dem Fahrersitz untergebracht.

4.18.3 Stauraum/Werkzeug (Prowler HDX)

Das Fahrzeug besitzt ein Staufach in der Armaturentafel, ein Staufach unter der Fronthaube und je ein Staufach vor den beiden Hinterrädern. Um Zugang zum Staufach unter der Fronthaube zu erhalten, die beiden Halteriemen am Haubenende lösen und Haube nach vorn klappen. Um Zugang zu einem Staufach vor dem Hinterrad zu erhalten, zwei Riegel lösen und Staufachdeckel aufklappen.

Das Bordwerkzeug ist unter dem Beifahrersitz untergebracht.

5 Erste Inbetriebnahme

5.1 Hinweise zur ersten Inbetriebnahme

- Sicherstellen, dass die Arbeiten der Auslieferungsinspektion in einer autorisierten Arctic Cat Fachwerkstatt durchgeführt worden sind.
- Vor der ersten Fahrt die gesamte Bedienungsanleitung aufmerksam durchlesen.
- Registrierungs-Pin eingeben (siehe Abschnitt 5.2).
- Mit den Bedienelementen vertraut machen.
- Sicherheitshinweise beachten.
- Auf einem geeigneten Gelände an das Handling des Fahrzeugs gewöhnen.
- Keine Geländefahrten unternehmen, die die eigenen Fähigkeiten übersteigen.
- Motor einfahren (siehe Abschnitt 5.3).
- Bremsbeläge einfahren (siehe Abschnitt 5.4).

5.2 Registrierungs-Pin (POSR) eingeben



HINWEIS

Dieses Arctic Cat Fahrzeug ist mit einer Software ausgestattet, die die Eingabe einer 6-stelligen PIN (Personal Identification Number) zum Zeitpunkt der Registrierung erforderlich macht.

Sobald das Fahrzeug vollständig registriert wurde (die Fahrzeugprüfliste muss online ausgefüllt werden), wird die 6-stellige PIN per E-Mail zugeschickt.

Nach Auslieferung zeigt die Tacho-Anzeige einen der folgenden Codes an: U1000 oder U1001. Gleichzeitig sind sämtliche Einstellfunktionen so lange deaktiviert, bis die Registrierungs-Pin eingegeben wurde. Der Code kann durch Drücken der Taste "S" "bestätigt" werden. Der Code erlischt dann bis zum nächsten Start.

In den ersten fünf Betriebsstunden nach Inbetriebnahme läuft das Fahrzeug ohne Einschränkungen und der Code U1000 wird angezeigt. Nach fünf Betriebsstunden erscheint der Code U1001 und die Drehzahl wird auf ungefähr 4.500 Umdrehungen pro Minute begrenzt.



HINWEIS

Die Tasten "Mode" und "Set" können anders angeordnet sein, als in Abb. 29 dargestellt.

6-stellige PIN eingeben:

1. Tasten "M" (1) und "S" (2) drücken und gedrückt halten.
2. Zündschlüssel in Position ON drehen.
3. Tasten "M" (1) und "S" (2) weiter gedrückt halten, bis das Tacho-Display "Pin" anzeigt.
4. Taste "M" loslassen.
5. Taste "M" (1) so oft drücken, bis die Ziffer 1 auf der linken Seite im Tacho-Display angezeigt wird.
6. Taste "S" (2) so oft drücken, bis die erste Ziffer der Registrierungs-Pin auf der rechten Seite im Tacho-Display angezeigt wird.
7. Taste "M" (1) drücken. Die Ziffer 2 wird auf der linken Seite im Tacho-Display angezeigt.
8. Taste "S" (2) so oft drücken, bis die zweite Ziffer der Registrierungs-Pin auf der rechten Seite im Tacho-Display angezeigt wird.
9. Die Schritte 7 und 8 wiederholen, bis alle 6 Ziffern der Registrierungs-Pin eingegeben sind.

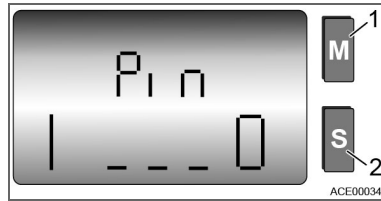


Abb. 29



HINWEIS

Es werden immer nur ein Wert und seine zugehörige Position im Code im Tacho-Display angezeigt.

10. Wenn der letzte Wert eingegeben worden ist, Taste "M" (1) drücken. Die eingegebene PIN wird angezeigt.
11. Prüfen, ob alle Ziffern der Registrierungs-Pin korrekt eingegeben wurden.
12. Zündschlüssel in Position OFF drehen und warten, bis die Tacho-Anzeige erlischt.
13. Zündschlüssel in Position ON drehen und prüfen, ob kein Code (U1000 oder U1001) mehr angezeigt wird.



HINWEIS

Wenn eine falsche PIN eingegeben wurde, wird weiterhin ein Code (U1000 oder U1001) angezeigt. In diesem Fall muss die PIN-Eingabe wiederholt werden.

5.3 Motor einfahren

Der Motor benötigt eine Einfahrphase. Der richtige Umgang mit dem Fahrzeug während dieser Einfahrphase hilft, die Lebensdauer und die Leistung des Motors zu maximieren.

Hinweise für die Einfahrphase:

- Während der ersten 10 Betriebsstunden maximal mit Halbgas fahren.
- Lastbereich und Motordrehzahlbereich während der Einfahrphase variieren.
- Während der Einfahrphase keine Anhänger ziehen.
- Motor nach dem Start einige Minuten im Leerlauf laufen lassen, bis die normale Betriebstemperatur erreicht ist.
- Motor nicht unnötig lange im Leerlauf laufen lassen.

5.4 Bremsbeläge einfahren



WARNUNG

Neue Bremsbeläge können den Bremsweg erheblich verlängern. Vorausschauend fahren und frühzeitig bremsen.

Neue Bremsbeläge müssen eingefahren werden, damit sie ihre optimale Reibkraft erreichen.



VORSICHT

Bremsen nur in einem Areal einfahren, das groß genug ist, um sicher auf 50 km/h beschleunigen und bis zum vollständigen Stillstand abbremsen zu können.

Bremsbeläge einfahren:

1. Auf 50 km/h beschleunigen.
2. Auf 0-8 km/h abbremsen.
3. Diesen Vorgang fünfmal wiederholen.

5.5 Gelenke einfahren (Wildcat)

Die Gelenke der Aufhängungen und Achsen benötigen eine Einfahrphase von 10 Betriebsstunden.

Hinweise für die Einfahrphase:

- Fahrzeug in wechselndem Gelände fahren.
- Hohe Geschwindigkeiten auf ebenen Flächen oder Straßen vermeiden.

6 Fahren



HINWEIS

Die nationalen Verkehrsvorschriften beachten.

6.1 Checkliste



VORSICHT

Vor jeder Fahrt den Zustand des Fahrzeugs und die Betriebssicherheit mit Hilfe der nachfolgenden Checkliste prüfen. Das Fahrzeug nur in technisch einwandfreiem Zustand benutzen.

Vor Fahrtbeginn folgende Punkte prüfen:

- Einwandfreie Funktion der Fußbremse (Widerstand beim Betätigen, Fußbremshebel am oberen Anschlag)
- Ausreichender Bremsflüssigkeitsstand (siehe Abschnitt 7.6)
- Einwandfreie Funktion des Lenkrads (leichtgängig, ungehindert beweglich und ohne übertriebenes Spiel, Höhenverstellung eingerastet)
- Einwandfreie Funktion des Gaspedals (leichtgängig, ungehindert beweglich, kehrt in Leerlaufposition zurück)
- Ausreichender Kühlmittelflüssigkeitsstand (siehe Abschnitt 7.2)
- Ausreichender Motorölstand (siehe Abschnitt 7.3)
- Eventueller Verlust von Betriebsflüssigkeiten (Bremsflüssigkeit, Kühlfüssigkeit, Öl)
- Funktion und Zustand der Stoßdämpfer und Radaufhängungen (freie Bewegung, kein Flüssigkeitsaustritt) (siehe Abschnitt 7.5)
- Identische Einstellung der Stoßdämpfer einer Achse
- Vorschriftsgemäße Funktion der Beleuchtungsanlage (Fernlicht, Abblendlicht, Rücklicht, Bremslicht, Blinker, Kennzeichenbeleuchtung)
- Einwandfreie Funktion des Wahlschalters 2WD/4WD (Schalter in Position 2WD stellen)
- Sauberkeit des Luftfilters (siehe Abschnitt 7.10)
- Einwandfreie Funktion der Status- und Warnanzeigen im Tachometer
- Ausreichende Reifenprofiltiefe und vorschriftsgemäßer Reifenfülldruck (siehe Abschnitt 7.9.1)
- Einwandfreier Zustand der Reifen (siehe Abschnitt 7.9.2)
- Einwandfreier Zustand der Sicherheitsgurte (siehe Abschnitt 7.13)
- Einwandfreier Zustand des Überrollschutzes (siehe Abschnitt 7.15)
- Fester Sitz von Fronthaube und Sitzen

6.2 Motor starten/ausschalten



WARNUNG

Beim Betrieb des Motors in geschlossenen Räumen stets für ausreichende Belüftung sorgen. Motor nicht ohne eine geeignete Absauganlage in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.



ACHTUNG

Den Startermotor nicht länger als 8 Sekunden pro Startvorgang betätigen. Wenn mehrere Startvorgänge nötig sind: Zwischen den Startvorgängen 15 Sekunden warten, um den Startermotor abkühlen zu lassen.

6.2.1 Motor starten (Wildcat)



ACHTUNG

Kein Gas geben, solange das Getriebe in Parkposition steht. Der Antriebsriemen wird sonst beschädigt.



ACHTUNG

Wenn das Getriebe in Parkposition steht: Motor nicht länger als 5 Minuten laufen lassen.

1. Sicherheitsgurt anlegen.
2. Türen schließen.
3. Schalthebel in Parkposition stellen.
4. Bremspedal drücken.
5. Zündschlüssel in Position RUN drehen und loslassen, sobald der Motor läuft. Dabei kein Gas geben.
6. Motor warmlaufen lassen.

6.2.2 Motor starten (Prowler XT)

1. Sicherheitsgurt anlegen.
2. Seitenrückhaltegurte schließen.
3. Handbremse anziehen.
4. Zündschlüssel in Position RUN drehen und loslassen, sobald der Motor läuft. Dabei kein Gas geben.
5. Motor warmlaufen lassen.

6.2.3 Motor starten (Prowler HDX)



ACHTUNG

Kein Gas geben, solange das Getriebe in Parkposition steht. Der Antriebsriemen wird sonst beschädigt.

1. Sicherheitsgurt anlegen.
2. Seitenrückhaltegurte schließen.
3. Schalthebel in Parkposition stellen.
4. Bremspedal drücken.
5. Zündschlüssel in Position RUN drehen und loslassen, sobald der Motor läuft. Dabei kein Gas geben.
6. Motor warmlaufen lassen.

6.2.4 Motor ausschalten

1. Zündschlüssel in Position OFF drehen.

6.3 Schalten



ACHTUNG

In folgenden Fällen immer Fahrstufe L (LOW) verwenden:

- Fahren in nassem oder unebenem Gelände
- Ziehen oder Schieben von schweren Lasten
- Verwendung eines Schneeschilds
- Ziehen eines Anhängers



HINWEIS

Das stufenlose Automatikgetriebe schaltet abhängig von der Motordrehzahl und der Fahrzeugbeladung.



HINWEIS

Die Fahrstufe H (HIGH) für normales Fahren mit leichter Beladung wählen.



ACHTUNG

Fahrstufen nur wechseln, wenn das Fahrzeug steht. Fahrstufen nur in ebenem Gelände und nur bei angezogener Bremse wechseln.

1. Schalthebel auf gewünschte Fahrstufe stellen. Die aktuelle Fahrstufe wird im Tacho-Display angezeigt.

6.4 Fahren



ACHTUNG

Kein Gas geben, solange das Getriebe in Parkposition steht. Der Antriebsriemen wird sonst beschädigt.

Wenn der Motor warmgelaufen ist, ist das Fahrzeug betriebsbereit.

1. Motor im Leerlauf laufen lassen und Fußbremse betätigen.
2. Schalthebel auf gewünschte Fahrstufe stellen.
3. Fußbremse lösen und Gashebel langsam drücken.
4. Zum Bremsen oder Anhalten Gaspedal loslassen und Fußbremse betätigen.

6.5 Bremsen



WARNUNG

Übermäßiges Bremsen bei hoher Geschwindigkeit führt zu einer Überhitzung der Bremsflüssigkeit und zu einem vorzeitigen Verschleiß der Bremsbeläge. Dadurch können die Bremsen unerwartet ausfallen.



WARNUNG

Nur von Arctic Cat zugelassene Bremsflüssigkeit verwenden. Niemals verschiedene Marken oder Typen von Bremsflüssigkeiten mischen.



ACHTUNG

Nicht mit angezogener Bremse fahren. Auch bei geringem Druck auf das Fußbremspedal oder den Bremshebel reiben die Bremsbeläge an der Bremsscheibe und die Bremsflüssigkeit kann überhitzen.

1. Gaspedal loslassen und Fußbremse betätigen.
2. Wenn die Reifen blockieren: Bremse kurz lösen und erneut bremsen (Stotterbremsung). Auf Oberflächen wie Eis, Schlamm oder losem Kies ebenfalls mit Stotterbremsung bremsen.

6.6 Parken



HINWEIS

Das Fahrzeug möglichst auf einer ebenen Fläche parken. Wenn sich das Parken an einer Steigung nicht vermeiden lässt: Zusätzlich in eine Fahrstufe schalten und die Räder mit einem geeigneten Gegenstand blockieren.

1. Wenn das Fahrzeug steht, den Schalthebel in Position P stellen.
2. Zündschlüssel in Position OFF drehen.

6.7 Fahrmanöver

6.7.1 Kurven fahren



WARNUNG

Bei zu starken oder zu schnellen Lenkmanövern, bei nicht angepasster Geschwindigkeit oder bei aggressiver Fahrweise kann die Kontrolle über das Fahrzeug verloren gehen. Das Fahrzeug kann sich überschlagen. Geschwindigkeit immer den Umgebungsbedingungen und dem Untergrund anpassen.

- Beim Einfahren in eine Kurve Geschwindigkeit reduzieren.
- Lenkeinschlag kontinuierlich der Kurve anpassen.
- Plötzliche starke Lenkbewegungen vermeiden.
- Wenn das Fahrzeug ins Rutschen gerät: Lenkrad in Gleitrichtung drehen. Nicht stark bremsen oder beschleunigen, solange das Fahrzeug nicht unter Kontrolle ist.

6.7.2 Hänge befahren

Generelle Hinweise für das Befahren von Hängen:

- Keine Hänge mit einer Steigung von mehr als 15° befahren.
- Hänge immer in einer geraden Linie befahren.
- Niemals an einem Hang wenden.
- In bergigem Gelände besonders vorsichtig fahren.
- Niemals im Leerlauf bergab fahren.

Bergauf fahren:

- Fahrstufe L verwenden.
- Vierradantrieb einschalten.
- Lenkrad mit beiden Händen festhalten.
- Beschleunigen und dann gleichmäßige Geschwindigkeit einhalten.
- Wenn das Fahrzeug stehenbleibt: Fußbremse betätigen, Rückwärtsgang einlegen, langsam rückwärts bergab fahren.

Bergab fahren:

- Fahrstufe L verwenden.
- Vierradantrieb ausschalten.
- Lenkrad mit beiden Händen festhalten.
- Langsam bergab fahren. Nur so stark bremsen, wie es erforderlich ist, um eine geringe Geschwindigkeit einzuhalten.

6.7.3 Hindernisse befahren



WARNUNG

Eine Kollision mit verdeckten Hindernissen kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen. In unbekanntem Gelände die Geschwindigkeit verringern und besonders vorsichtig fahren.



HINWEIS

Wenn unklar ist, ob die eigenen Fähigkeiten ausreichen, um ein Hindernis sicher befahren zu können: Das Hindernis umfahren. Wenn ein Umfahren nicht möglich ist: Zurückfahren und einen geeigneteren Weg suchen.

- Wenn sich ein Hindernis nicht umfahren lässt: Fahrzeug abstellen und Hindernis von allen Seiten begutachten.
- Wenn die Begutachtung ergibt, dass das Hindernis befahren werden kann: Vierradantrieb einschalten.



HINWEIS

Es kann sinnvoll sein, die Differenzialsperre zuzuschalten. Dadurch erhöhen sich allerdings auch die benötigten Lenkkräfte.

- Möglichst in einem Winkel von 90° an das Hindernis heranzufahren, um ein Kippen des Fahrzeugs zu vermeiden.
- Geschwindigkeit so anpassen, dass das Fahrzeug kontrollierbar bleibt und der Schwung dennoch ausreicht, um das Hindernis zu befahren.
- Nur so viel Schwung nehmen, wie zum Überwinden des Hindernisses nötig ist, damit noch genügend Reaktionszeit für überraschende Situationen bleibt.

6.7.4 Rückwärtsfahren

- Langsam rückwärtsfahren.
- Scharfe Kurven vermeiden.
- Möglichst nicht bergab fahren.
- Plötzliches Bremsen vermeiden.
- Wenn das Gelände hinter dem Fahrzeug nicht einsehbar ist: Fahrzeug abstellen, aussteigen und Strecke begutachten.
- Wenn möglich, zweite Person einsetzen, die die Strecke beobachtet und auf Hindernisse aufmerksam macht.

6.7.5 Schleudern oder Rutschen

Folgende Maßnahmen ergreifen, wenn das Fahrzeug bei Fahrten über Sand, Eis, Schlamm oder Wasser ins Schleudern oder Rutschen gerät:

- Lenkrad in Gleitrichtung drehen.
- Nicht bremsen, solange das Fahrzeug rutscht.
- Wenn das Fahrzeug nicht mehr rutscht: Anhalten und Vierradantrieb einschalten.

6.7.6 Gewässer durchqueren



WARNUNG

Beim Durchqueren von Gewässern darf das Wasser nur bis zum Fahrzeugboden reichen.



ACHTUNG

Wenn tieferes Wasser durchfahren wurde, als erlaubt ist, muss das Fahrzeug in einer autorisierten Arctic Cat Fachwerkstatt überprüft werden.



HINWEIS

Motorschäden die durch eindringendes Wasser verursacht werden, sind nicht durch die Arctic Cat Garantie abgedeckt.

- Schnell fließende Flüsse meiden. Da die Fahrzeugreifen Auftrieb besitzen, kann das Fahrzeug plötzlich aufschwimmen.
- Vor jeder Wasserfahrt die Tiefe und Strömung des Wassers prüfen. Dabei auch nach Felsbrocken, Baumstämmen und anderen versteckten Hindernissen suchen.
- Prüfen, ob das Gewässer auf der anderen Seite auch wieder verlassen werden kann.
- Langsam durch das Gewässer fahren, dabei aber ausreichend Schwung behalten.
- Nach der Wasserdurchfahrt bremsen und prüfen, ob die Bremsen funktionieren.

6.7.7 Fahren bei kalter Witterung

**WARNUNG**

Niemals auf gefrorenen Seen oder Flüssen fahren.

**WARNUNG**

Auf schnee- oder eisbedeckten Flächen langsam und besonders vorsichtig fahren. Darauf gefasst sein, dass sich die Untergrundbedingungen schnell ändern können.

- Fahren in offenem schnee- oder eisbedecktem Gelände üben, erst dann auf schnee- oder eisbedeckten Straßen fahren.
- Testen, wie das Fahrzeug auf Lenk- und Bremsmanöver auf dem jeweiligen Untergrund reagiert.
- Vor der Fahrt das Fahrzeug prüfen:
 - Lassen sich alle Steuerhebel frei und ungehindert bewegen?
 - Ist der Fußraum im Fahrzeug frei von Eis und Schnee?
 - Können sich die Räder frei und ungehindert bewegen? (Dazu Leerlauf einlegen und das Fahrzeug vor und zurück bewegen.)

**HINWEIS**

Wenn das Fahrzeug nicht rollt, könnten die Bremsbeläge an den Bremsscheiben festgefroren sein.

**WARNUNG**

Niemals eingefrorene Bremsen auftauen, indem warmes Wasser über die Bremsbeläge oder den Bremssattel gegossen wird.

Wenn die Bremsen eingefroren sind:

- Fahrzeug an einen wärmeren Ort bringen, um die Bremsen aufzutauen.

**HINWEIS**

Nach dem Auftauen die Bremsen trockenbremsen.

**HINWEIS**

Nach einer Fahrt durch Schlamm, Schnee oder Matsch die Bremsen vor dem Abstellen des Fahrzeugs trockenbremsen.

6.8 Stoßdämpfer einstellen



WARNUNG

Die Federung muss auf beiden Seiten einer Achse gleich eingestellt sein.

6.8.1 Stoßdämpfer einstellen (Wildcat/Wildcat Sport)



ACHTUNG

Die Stoßdämpfer sind mit Druckgas gefüllt. Ventilkappen nicht entfernen, da sonst das Druckgas entweicht. Die Stoßdämpfer können beschädigt werden.



ACHTUNG

Häufiges schnelles Fahren mit extrem vorgespannter Federung kann zu einem vorzeitigen Verschleiß der Schutzmanschetten führen.



HINWEIS

Dämpfung und Federvorspannung der Stoßdämpfer können eingestellt werden, um die Federung an unterschiedliche Gelände- und Belastungsbedingungen anzupassen.

Dämpfung einstellen:

1. Drehknopf (1) in die gewünschte Richtung (hart oder weich) drehen.

Federvorspannung einstellen:

1. Schmutz und Ablagerungen von der Hülse (3) entfernen.
2. Den Stoßdämpfer entlasten.
3. Um die Federung härter einzustellen: Mutter (2) mit einem geeigneten Hakenschlüssel aus dem Bordwerkzeug im Uhrzeigersinn drehen.
4. Um die Federung weicher einzustellen: Mutter (2) mit einem geeigneten Hakenschlüssel aus dem Bordwerkzeug entgegen dem Uhrzeigersinn drehen.

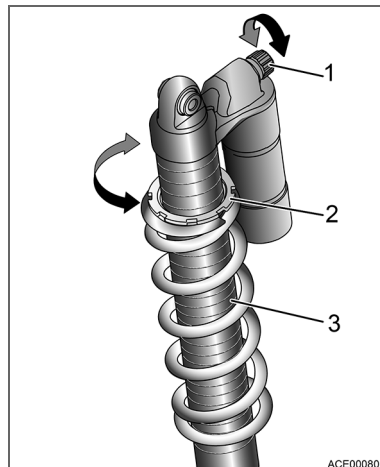


Abb. 30

6.8.2 Stoßdämpfer einstellen (Prowler XT/Wildcat Trail)



HINWEIS

Die Federvorspannung der Stoßdämpfer kann stufenlos eingestellt werden, um die Federung an unterschiedliche Gelände- und Belastungsbedingungen anzupassen.

Federvorspannung einstellen:

1. Schmutz und Ablagerungen von der Hülse (2) entfernen.
2. Den Stoßdämpfer entlasten.
3. Um die Federung härter einzustellen: Mutter (1) mit einem geeigneten Hakenschlüssel aus dem Bordwerkzeug im Uhrzeigersinn drehen.
4. Um die Federung weicher einzustellen: Mutter (1) mit einem geeigneten Hakenschlüssel aus dem Bordwerkzeug entgegen dem Uhrzeigersinn drehen.

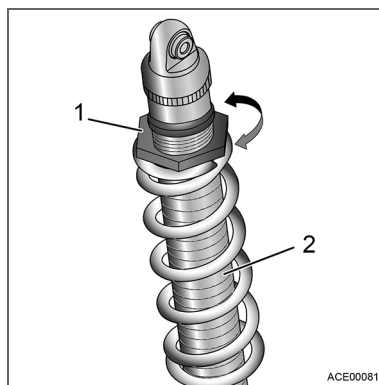


Abb. 31

6.8.3 Stoßdämpfer einstellen (Prowler HDX)



HINWEIS

Die Stoßdämpfer können eingestellt werden, um die Federung an unterschiedliche Gelände- und Belastungsbedingungen anzupassen. Die vorderen Stoßdämpfer besitzen eine Hülse (1) mit fünf Einstellpositionen für die Federvorspannung. Die hinteren Stoßdämpfer besitzen eine feste Federvorspannung und zusätzlich eine variable Luftdämpfung.

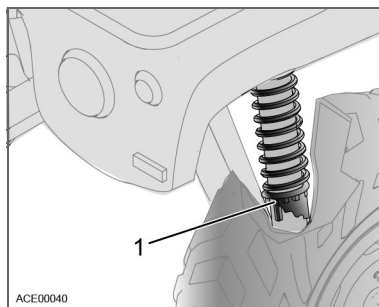


Abb. 32

Federvorspannung einstellen (vordere Stoßdämpfer):

- 1. Schmutz und Ablagerungen von der Hülse (1) entfernen.
- 2. Den Stoßdämpfer entlasten.
- 3. Hülse (1) mit einem geeigneten Hakenschlüssel aus dem Bordwerkzeug in die gewünschte Position drehen (siehe nachfolgende Tabelle).

Position	Federkraft	Einstellung	Last
1	Schwach	Weich	Leicht
2			
3			
4			
5	Stärker	Hart	Schwer

Luftdämpfung einstellen (hintere Stoßdämpfer):



HINWEIS

Die Luftdämpfung wird über den Luftdruck im Stoßdämpfer eingestellt. Zum Einstellen des Luftdrucks muss das Fahrzeug auf dem Boden stehen und darf nicht beladen sein. Luftdruck langsam einstellen.

- 1. Luftpumpe an Ventil (1) anschließen.
- 2. Luftdruck mit der Luftpumpe auf gewünschten Wert einstellen (siehe nachfolgende Tabelle).

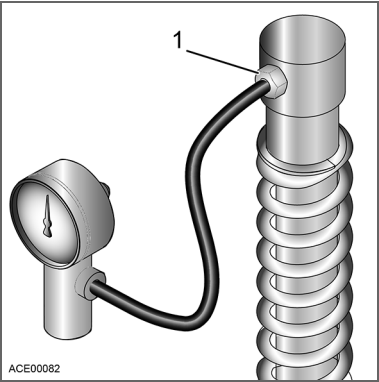


Abb. 33

Zuladung	Luftdruck
0-110 kg	1 bar
110-220 kg	4 bar
220-340 kg	6 bar
340-450 kg	10 bar



HINWEIS

Die Stoßdämpfer können im Lauf der Zeit Luft verlieren. Den Luftdruck regelmäßig kontrollieren.

6.9 Fahrzeug beladen



WARNUNG

Die im CoC für das Fahrzeug angegebenen Tragkraftbeschränkungen beachten.

Beim Beladen folgende Punkte beachten:

- Beladung gegen Verrutschen sichern.
- Durch das höhere Fahrzeuggewicht verlängern sich die Bremswege. Geschwindigkeit an die Beladung anpassen.

6.10 Fahren mit Anhänger (Prowler)



WARNUNG

Die im CoC für das Fahrzeug angegebenen Beschränkungen für die Stützlasterlast und die Zuglast beachten.

Das Fahrzeug besitzt zwei am Rahmen montierte Standardanhängevorrichtungen (vorn und hinten).

Beim Anhängerbetrieb folgende Punkte beachten:

- Anhänger nicht überladen.
- Beladung gegen Verrutschen sichern.
- Durch das höhere Fahrzeuggewicht verlängern sich die Bremswege. Geschwindigkeit anpassen.
- Nur dann Personen im Anhänger befördern, wenn der Anhänger dafür zugelassen ist.
- Plötzliches Beschleunigen, schnelle Lenkmanöver und plötzliches Bremsen vermeiden.

- Maximale Geschwindigkeit gemäß den Spezifikationen in den Homologationspapieren beachten.
- Unebenes Gelände meiden.

6.11 Tanken



WARNUNG

Kraftstoff ist leicht entzündlich. Feuer am Kraftstofftank kann zu Brand und Explosion führen.

Fahrzeug immer in einem gut belüfteten Bereich betanken.

Fahrzeug nicht in der Nähe von offenen Flammen bzw. brennenden Zigaretten betanken und den Motor beim Tanken immer abstellen und abkühlen lassen.

Darauf achten, dass kein Kraftstoff verschüttet wird, vor allem nicht auf heiße Teile des Fahrzeugs. Verschütteten Kraftstoff sofort aufwischen.

Kraftstoff dehnt sich unter Wärmeeinwirkung aus. Bei einem zu vollen Kraftstofftank kann Kraftstoff austreten. Angaben zum Kraftstofftank beachten.

1. Fahrzeug abstellen.
2. Tankverschluss öffnen.
3. Kraftstoff der unten aufgeführten Qualität bis maximal zur Unterkante des Einfüllstutzens einfüllen.

Empfohlenes Benzin: Bleifreies Benzin mit 95 Oktan.

6.12 Fahrzeug transportieren

Beim Transport folgende Punkte beachten:

- Fahrzeug in seiner normalen Fahrposition (auf allen vier Rädern) transportieren.
- Parkbremse anziehen und Getriebe in Position P stellen.
- Spanngurte vorn und hinten unten am Fahrzeugrahmen befestigen.
- Alle Bauteile, an denen Spanngurte entlanggeführt werden, gegen Verkratzen schützen. Dazu z. B. Klebeband oder weiche Lappen verwenden.
- Darauf achten, dass keine Bauteile wie Kabel oder Bremsleitungen eingeklemmt werden.
- Nur geeignete Spanngurte verwenden, die den gesetzlichen Bestimmungen entsprechen.
- Alle Spanngurte gleichmäßig anziehen.

6.13 Maßnahmen nach einem Unfall



WARNUNG

Wenn Schäden festgestellt werden, nicht weiterfahren. Das Fahrzeug in eine autorisierte Arctic Cat Fachwerkstatt bringen und die Schäden beheben lassen.



HINWEIS

Die Zündung und die Funktion der Kraftstoffpumpe werden durch einen Neigungssensor unterbrochen, sobald das Fahrzeug um mehr als 60° bis 70° geneigt wird. Wenn das Fahrzeug aufgerichtet wird, werden die Zündung und die Kraftstoffpumpe wieder eingeschaltet.

- Fahrzeug auf Schäden untersuchen.
- Prüfen, ob Flüssigkeiten austreten.
- Lenkung auf Gängigkeit prüfen.
- Bremsen auf Funktion prüfen.

7 Wartung

7.1 Allgemeine Wartungshinweise

- Die Wartungshinweise und Wartungsintervalle im Serviceheft beachten.
- Alle Wartungsarbeiten, die nicht in diesem Handbuch beschrieben sind, in einer autorisierten Arctic Cat Fachwerkstatt ausführen lassen.
- Nur von Arctic Cat zugelassene Betriebsstoffe verwenden.
- Nicht mit dem Fahrzeug fahren, wenn ungewöhnliche Geräusche, Vibrationen oder Fehlfunktionen auftreten. Fahrzeug in einer autorisierten Arctic Cat Fachwerkstatt prüfen lassen.

7.2 Kühlflüssigkeitsstand prüfen



WARNUNG

Niemals den Kühlflüssigkeitsstand prüfen, solange der Motor heiß ist oder das Kühlsystem unter Druck steht.

7.2.1 Kühlflüssigkeitsstand prüfen (Wildcat)



HINWEIS

Der Kühler ist im Gehäuse hinter der Fahrgastzelle eingebaut.

Kühlflüssigkeitsstand vor jeder Fahrt wie folgt prüfen:

1. Zwei Schrauben (1) herausdrehen.
2. Deckel (2) abnehmen.
3. Deckel (3) abschrauben.
4. Kühlflüssigkeitsstand prüfen.



HINWEIS

Die Kühlflüssigkeit muss die Lamellen bedecken. Wenn der Kühlflüssigkeitsstand zu niedrig ist, das Fahrzeug nicht mehr fahren und Kühlflüssigkeit in einer autorisierten Arctic Cat Fachwerkstatt auffüllen lassen.

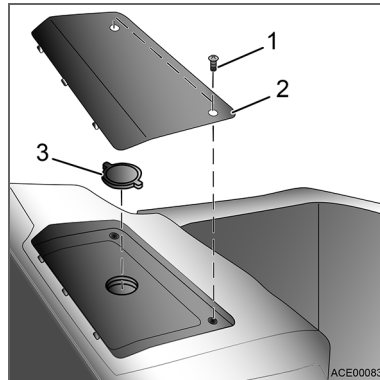


Abb. 34

5. Deckel (3) in die Öffnung schrauben.
6. Deckel (2) auf Gehäuse setzen und mit zwei Schrauben (1) befestigen.

7.2.2 Kühlflüssigkeitsstand prüfen (Prowler)



HINWEIS

Der Kühler ist unter der Fronthaube eingebaut.

Kühlflüssigkeitsstand vor jeder Fahrt wie folgt prüfen:

1. Fronthaube öffnen.
2. Wenn vorhanden, am Ausgleichsbehälter prüfen, ob sich der Kühlflüssigkeitsstand zwischen der MIN- und der MAX-Markierung befindet.



HINWEIS

Wenn der Kühlflüssigkeitsstand zu niedrig ist, das Fahrzeug nicht mehr fahren und Kühlflüssigkeit in einer autorisierten Arctic Cat Fachwerkstatt auffüllen lassen.

3. Fronthaube schließen.

7.3 Motorölstand prüfen



HINWEIS

Zum Prüfen des Ölstands das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche abstellen.

Der Motorölstand wird am Ölpeilstab (1) abgelesen. Der Motorölstand muss innerhalb der geriffelten Fläche (2) liegen.

7.3.1 Motorölstand prüfen (Wildcat)



VORSICHT

Die Auspuffanlage kann heiß sein. Auspuffanlage beim Herausdrehen des Ölpeilstabs nicht berühren.

Motorölstand vor jeder Fahrt wie folgt prüfen:

1. Ölpeilstab (1) aus dem Motorgehäuse herausdrehen und mit einem sauberen Tuch abwischen.
2. Ölpeilstab (1) ins Motorgehäuse drehen.
3. Ölpeilstab (1) aus dem Motorgehäuse herausdrehen und Motorölstand am Ölpeilstab (1) ablesen.

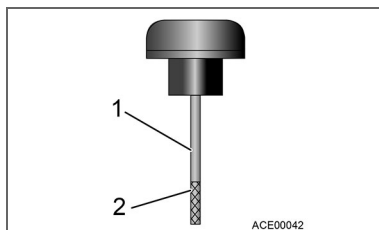


Abb. 35



ACHTUNG

Nur vollsynthetische Motoröle von Arctic Cat verwenden.

4. Wenn der Motorölstand zu niedrig ist: Motoröl nachfüllen. Dabei den maximalen Füllstand beachten.
5. Ölpeilstab (1) ins Motorgehäuse drehen.

7.3.2 Motorölstand prüfen (Wildcat Trail)

Motorölstand vor jeder Fahrt wie folgt prüfen:

1. Mittelkonsole ausbauen.
2. Ölpeilstab (1) aus dem Motorgehäuse herausdrehen und mit einem sauberen Tuch abwischen.
3. Ölpeilstab (1) ins Motorgehäuse drehen.
4. Ölpeilstab (1) aus dem Motorgehäuse herausdrehen und Motorölstand am Ölpeilstab (1) ablesen.



ACHTUNG

Nur vollsynthetische Motoröle von Arctic Cat verwenden.

5. Wenn der Motorölstand zu niedrig ist: Motoröl nachfüllen. Dabei den maximalen Füllstand beachten.
6. Ölpeilstab (1) ins Motorgehäuse drehen.
7. Mittelkonsole einbauen.

7.3.3 Motorölstand prüfen (Prowler XT)

Motorölstand vor jeder Fahrt wie folgt prüfen:

1. Sitzbank ausbauen (siehe Abschnitt 4.12.2).
2. Mittelkonsole ausbauen.
3. Ölpeilstab (1) aus dem Motorgehäuse herausdrehen und mit einem sauberen Tuch abwischen.
4. Ölpeilstab (1) ins Motorgehäuse drehen.
5. Ölpeilstab (1) aus dem Motorgehäuse herausdrehen und Motorölstand am Ölpeilstab (1) ablesen.



ACHTUNG

Nur vollsynthetische Motoröle von Arctic Cat verwenden.

6. Wenn der Motorölstand zu niedrig ist: Motoröl nachfüllen. Dabei den maximalen Füllstand beachten.
7. Ölpeilstab (1) ins Motorgehäuse drehen.

8. Mittelkonsole einbauen.
9. Sitzbank einbauen (siehe Abschnitt 4.12.2).

7.3.4 Motorölstand prüfen (Prowler HDX)

**HINWEIS**

Der Ölpeilstab befindet sich auf der linken Seite des Motors.

Motorölstand vor jeder Fahrt wie folgt prüfen:

1. Transportbox nach oben schwenken (siehe Abschnitt 4.17.2).
2. Ölpeilstab (1) aus dem Motorgehäuse herausdrehen und mit einem sauberen Tuch abwischen.
3. Ölpeilstab (1) ins Motorgehäuse drehen.
4. Ölpeilstab (1) aus dem Motorgehäuse herausdrehen und Motorölstand am Ölpeilstab (1) ablesen.

**ACHTUNG**

Nur vollsynthetische Motoröle von Arctic Cat verwenden.

5. Wenn der Motorölstand zu niedrig ist: Motoröl wie folgt nachfüllen.
 - Sitz ausbauen (siehe Abschnitt 4.12.2).
 - Verschlusskappe abschrauben.
 - Motoröl nachfüllen. Dabei den maximalen Füllstand beachten.
 - Verschlusskappe auf die Einfüllöffnung schrauben.
 - Sitz einbauen (siehe Abschnitt 4.12.2)
6. Ölpeilstab (1) ins Motorgehäuse drehen.
7. Mittelkonsole einbauen.
8. Sitzbank einbauen (siehe Abschnitt 4.12.2).

7.4 Ölkühler prüfen

**ACHTUNG**

Dauerhafter Betrieb des Fahrzeugs mit erhöhter Motortemperatur kann zu Motorschäden oder zu vorzeitigem Verschleiß führen.

**HINWEIS**

Der Ölkühler ist oberhalb des rechten Vorderrads eingebaut.

Um eine einwandfreie Motorölkühlung sicherzustellen, regelmäßig Schmutz und Ablagerungen vom Ölkühler entfernen.

7.5 Stoßdämpfer auf einwandfreien Zustand prüfen



HINWEIS

Wenn das Fahrzeug bei extrem kalter Witterung ($-23\text{ }^{\circ}\text{C}$ oder kälter) betrieben wird, kann eine geringe Menge Flüssigkeit aus einem Stoßdämpfer austreten. Wenn nur eine geringe Menge austritt, ist kein Austausch des Stoßdämpfers erforderlich.

Alle Stoßdämpfer wöchentlich auf folgende Punkte prüfen:

- Übermäßiger Flüssigkeitsverlust
- Risse oder Brüche im Gehäuse
- Verbogene Stoßdämpferstange

Wenn ein Mangel festgestellt wird, den Stoßdämpfer in einer autorisierten Arctic Cat Fachwerkstatt auswechseln lassen.

7.6 Bremsflüssigkeitsstand prüfen



WARNUNG

Wenn der Bremsflüssigkeitsstand unterhalb der Markierung MIN liegt, das Fahrzeug nicht mehr fahren und die Bremsflüssigkeit in einer autorisierten Arctic Cat Fachwerkstatt auffüllen lassen.



HINWEIS

Der Bremsflüssigkeitsbehälter ist oberhalb des linken Vorderrads eingebaut.

Vor jeder Fahrt den Bremsflüssigkeitsstand im Bremsflüssigkeitsbehälter prüfen. Der Bremsflüssigkeitsstand muss zwischen den Markierungen MIN und MAX liegen.

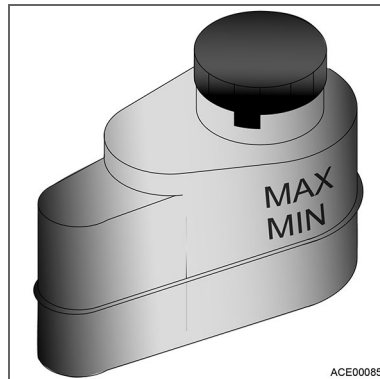


Abb. 36

7.7 Gummischutzmanschetten auf einwandfreien Zustand prüfen

Alle Gummischutzmanschetten an Kugelgelenken, Spurstangen und Antriebsachsen wöchentlich auf folgende Punkte prüfen:

- Vorhandensein
- Verschleiß
- Risse
- Perforation



HINWEIS

Wenn Mängel festgestellt werden, die entsprechende Gummischutzmanschette in einer autorisierten Arctic Cat Fachwerkstatt auswechseln lassen.

7.8 Batterie

Die Batterie ist in einem Fach zwischen den Sitzen (Wildcat), unter dem Beifahrersitz (Wildcat Sport/Trail) oder in einem Fach unter dem Fahrersitz (Prowler) eingebaut.

Für eine optimale Leistung und eine möglichst lange Lebensdauer muss die Batterie nach der Inbetriebnahme regelmäßig gereinigt und wieder aufgeladen werden.

Eine Entladung der Batterie kann z. B. folgende Ursachen haben:

- Wechselnde Umgebungstemperaturen
- Ruhestrombedarf
- Korrodierte Anschlüsse
- Selbstentladung
- Häufige Start/Stopps
- Kurze Motorlaufzeiten
- Häufiges Verwenden der Seilwinde oder des Schneeschilds
- Längerer Betrieb bei niedriger Drehzahl
- Nutzung von Zubehör mit hohem Stromverbrauch

Die nachfolgenden Verfahren werden für die Reinigung und Pflege versiegelter Batterien empfohlen.



ACHTUNG

Alle Warnhinweise beachten, die der Batterie und dem Ladegerät beigelegt sind.



HINWEIS

Arctic Cat empfiehlt die Verwendung von CTEK Ladegeräten für die Erhaltungsladung oder Aufladung von Batterien.

7.8.1 Erhaltungsladung



ACHTUNG

Bei Verwendung eines Ladegeräts ohne Ladungserhaltungsfunktion kann es nach Erreichen der maximalen Ladekapazität zu Batterieschäden durch Überladung kommen.



HINWEIS

Eine Erhaltungsladung ist bei allen Batterien erforderlich, die länger als 2 Wochen nicht genutzt wurden oder die entladen sind.

Erhaltungsladung wie folgt durchführen:

1. Ladegerät und Batterie in einem gut belüfteten Raum aufstellen. Das Ladegerät noch nicht an eine Netzsteckdose anschließen.
2. Ladestecker des Ladegeräts an die Ladesteckdose in der Mittelkonsole anschließen.
3. Netzstecker des Ladegeräts an eine Netzsteckdose anschließen.

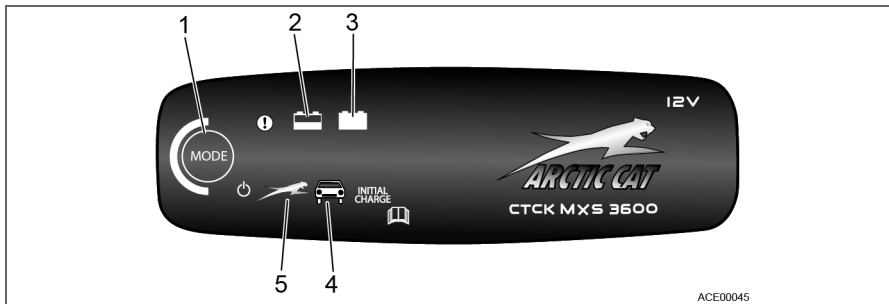
Bei Verwendung des Ladegeräts CTEK MXS 3600:

4. Taste "Mode" (1) so lange drücken, bis das Erhaltungsladesymbol (5) leuchtet. Die Ladeanzeige (2) muss ebenfalls leuchten. Der Ladevorgang beginnt.



HINWEIS

Das Ladegerät CTEK XS 800 besitzt keine Tasten.



ACE00045

Abb. 37

**HINWEIS**

Das Ladegerät lädt die Batterie auf 95 % der Ladekapazität auf. Danach leuchtet die Erhaltungsladeanzeige (3) auf und das Ladegerät beginnt automatisch die Ladeerhaltungsfunktion.

Wenn die Batteriespannung unter 12,9 Volt DC fällt, startet das Ladegerät den Ladevorgang erneut.

7.8.2 Aufladung

Batterie wie folgt laden:

1. Ladegerät und Batterie in einem gut belüfteten Raum aufstellen. Das Ladegerät noch nicht an eine Netzsteckdose anschließen.
2. Ladestecker des Ladegeräts an die Ladesteckdose in der Mittelkonsole anschließen.
3. Netzstecker des Ladegeräts an eine Netzsteckdose anschließen.

Bei Verwendung des Ladegeräts CTEK MXS 3600:

4. Taste "Mode" (1) so lange drücken, bis das Ladesymbol (4) leuchtet. Die Ladeanzeige (2) muss ebenfalls leuchten. Der Ladevorgang beginnt.

**HINWEIS**

Das Ladegerät lädt die Batterie auf 95 % der Ladekapazität auf. Danach leuchtet die Erhaltungsladeanzeige (3) auf.

Nachdem die Erhaltungsladeanzeige (3) aufleuchtet, die Batterie mindestens eine weitere Stunde laden.

Wenn die Batterie während des Ladevorgangs so heiß wird, dass sie nicht mehr berührt werden kann, den Ladevorgang abbrechen und die Batterie abkühlen lassen. Danach den Ladevorgang fortsetzen.

Wenn die Batterie geladen ist, das Ladegerät zuerst vom Fahrzeug und dann von der Netzsteckdose trennen.

**HINWEIS**

Wenn die Batterie nach dem Ladevorgang nicht die volle Leistung bringt, die Batterie in einer autorisierten Arctic Cat Fachwerkstatt überprüfen lassen.

7.8.3 Starthilfe**WARNUNG**

Unsachgemäße Handhabung oder unsachgemäßer Anschluss einer Batterie kann zu schweren Verletzungen einschließlich Verätzungen, elektrischen Verbrennungen oder Erblindung als Folge einer Explosion führen. Bei Arbeiten an der Batterie Ringe und Uhren ablegen.



HINWEIS

Keine Starthilfe an einem Fahrzeug mit defekter Batterie durchführen.

Im Notfall kann eine Starthilfe erforderlich sein, um ein Fahrzeug zu starten. Bei Starthilfe wie folgt vorgehen:

1. Batterieabdeckung und alle Polabdeckungen entfernen.



WARNUNG

Undichte oder ausgebauchte Batterien deuten auf eine gefrorene Batterie bzw. einen Kurzschluss hin. Wenn dieser Zustand an einer Batterie festgestellt wird, das Fahrzeug keinesfalls fremdstarten oder die Batterie aufladen. Es besteht Explosionsgefahr.

2. Batterie auf folgende Fehler prüfen:

- Anzeichen von austretendem Elektrolyt
- Lose Pole
- Ausgebauchtes Gehäuse



VORSICHT

Wenn die Bordspannung und/oder die Massepolung nicht identisch sind, kann es zu schweren elektrischen Schäden kommen.

3. Prüfen, ob das Empfängerfahrzeug dieselbe Bordspannung und dieselbe Massepolung besitzt wie das Spenderfahrzeug. Das Spenderfahrzeug muss eine 12-VDC-Bordspannung und ein elektrisches System mit negativer Masse besitzen.
4. Spenderfahrzeug so nahe an das Empfängerfahrzeug stellen, dass die Starterkabel die Batterien leicht verbinden können.
5. Leerlauf einlegen.
6. Parkbremse anziehen.
7. Elektrisches Zubehör ausschalten.
8. Zündschlüssel in Position OFF drehen.



HINWEIS

Sicherstellen, dass alle Schalter am Empfängerfahrzeug ausgeschaltet sind.



ACHTUNG

Wenn elektrisches Zubehör nicht vom Bordnetz getrennt wird, kann es während der Starthilfe zu Systemschäden aufgrund von Spannungsspitzen kommen.

9. Alle externen Geräte wie z. B. Mobiltelefone, Navigationssysteme und Radios in beiden Fahrzeugen vom Bordnetz trennen.

**HINWEIS**

Manche Starterkabel unterscheiden sich nicht in der Farbe. In diesem Fall sind die Klemmen bzw. die Kabelenden rot und schwarz gekennzeichnet.

**WARNUNG**

Explosionsgefahr. Niemals beide Batteriepole der zu überbrückenden Batterie verbinden.

10. Eine Klemme des roten Starterkabels an den Pluspol der Empfängerbatterie anschließen. Darauf achten, dass die zweite Klemme des roten Starterkabels kein Metall berührt.
11. Zweite Klemme des roten Starterkabels an den Pluspol der Spenderbatterie anschließen.
12. Eine Klemme des schwarzen Starterkabels an den Minuspol der Spenderbatterie anschließen.
13. Zweite Klemme des schwarzen Starterkabels an eine nicht lackierte, metallische Oberfläche des Motors oder am Rahmen des Empfängerfahrzeugs anschließen. Darauf achten, dass die Klemme weit entfernt von der Empfängerbatterie und von allen Komponenten des Kraftstoffsystems festgeklemmt wird.
14. Spenderfahrzeug starten und einige Minuten laufen lassen.
15. Empfängerfahrzeug starten und einige Minuten laufen lassen, bevor die Starterkabel entfernen werden.
16. Starterkabel in umgekehrter Reihenfolge entfernen. Dabei darauf achten, dass kein Kurzschluss durch Kontakt der Klemmen mit blankem Metall entsteht.

**HINWEIS**

Batterie und elektrisches System vor der nächsten Inbetriebnahme des Fahrzeugs in einer autorisierten Arctic Cat Fachwerkstatt überprüfen lassen.

7.9 Reifen**7.9.1 Reifenfülldruck prüfen****HINWEIS**

Zu geringer Reifenfülldruck führt zu vorzeitigem Verschleiß und zur Überhitzung des Reifens.

Richtiger Reifenfülldruck gewährleistet optimalen Fahrkomfort und maximale Lebensdauer des Reifens.

Vor Fahrtbeginn Reifenfülldruck (z. B. mit dem Reifendruckmesser aus dem Bordwerkzeug) prüfen:

- 1. Staubschutzkappe von Ventil abschrauben.
- 2. Reifenfülldruck (bei kaltem Reifen) prüfen (siehe nachfolgende Tabelle).
- 3. Wenn der Reifenfülldruck nicht mit der Vorgabe übereinstimmt, Reifenfülldruck korrigieren.
- 4. Staubschutzkappe auf Ventil schrauben.



HINWEIS

Der Reifendruck kann je nach Zulassung und Nutzung variieren.

Fahrzeug		Wildcat Trail	Wildcat	Wildcat Ltd
Luftdruck offroad (bar)	(vorn)	0,96	0,83	1,1
	(hinten)	0,96	0,83	1,1
Luftdruck homologiert (bar)	(vorn)	0,8-1	0,8-1	0,8-1
	(hinten)	0,8-1	0,8-1	0,8-1

Fahrzeug		Wildcat Sport	Prowler HDX	Prowler 1000 XTZ
Luftdruck offroad (bar)	(vorn)	0,96	1,38	0,83-1,38
	(hinten)	0,96	1,38	0,83-1,38
Luftdruck homologiert (bar)	(vorn)	0,8-1	0,8-1	0,8-1
	(hinten)	0,8-1	0,8-1	0,8-1

7.9.2 Reifenzustand prüfen



WARNUNG

Nur die im CoC angegebenen Reifen montieren. Andere Reifen können sich negativ auf das Fahrverhalten auswirken.

Reifentyp, Reifenzustand und Reifenfülldruck beeinflussen das Fahrverhalten des Fahrzeugs.

Vorder- und Hinterachse dürfen nur mit Reifen gleichartiger Profilgestaltung bereift sein.

Abgefahrene Reifen wirken sich besonders auf nassem Untergrund ungünstig auf das Fahrverhalten aus.

Vor Fahrtbeginn Reifenzustand prüfen:

- Reifen auf Schnitte, eingefahrene Gegenstände und andere Beschädigungen kontrollieren. Wenn Beschädigungen festgestellt werden, den Reifen in einer autorisierten Arctic Cat Fachwerkstatt auswechseln lassen.



HINWEIS

Die gesetzlich vorgeschriebene Mindestprofiltiefe beachten.

- Profiltiefe kontrollieren. Mindestprofiltiefe ≥ 5 mm. Wenn die Mindestprofiltiefe unterschritten ist, den Reifen in einer autorisierten Arctic Cat Fachwerkstatt auswechseln lassen.

7.10 Luftfilter reinigen (Wildcat)



HINWEIS

Der Luftfilter wird durch die Arctic Cat Fachwerkstatt gereinigt. Wenn das Fahrzeug in stark staubhaltiger Luft betrieben wird, die Arctic Cat Fachwerkstatt in kürzeren Abständen aufsuchen.

7.11 Beleuchtung



HINWEIS

Reste von Hautfett auf dem Glaskolben verkürzen die Lebensdauer einer Glühlampe. Wenn der Glaskolben berührt wurde, muss er vor dem Einbau mit einem trockenen Tuch gereinigt werden.

Die Nennwattzahl jeder Glühlampe ist in der nachfolgenden Tabelle angegeben. Bei einem Glühlampenwechsel immer Glühlampen mit der gleichen Wattangabe verwenden.



HINWEIS

Je nach Zulassung kann die Wattzahl der Leuchtmittel variieren.

Frontscheinwerfer	12 V/35 W/35 W
Kennzeichenbeleuchtung	12 V/5 W
Blinker vorn	12 V/10 W
Blinker hinten	12 V/5 W



HINWEIS

Wenn in einer Leuchte ein LED-Leuchtmittel eingebaut ist und dieses Leuchtmittel defekt ist, muss die gesamte Leuchte gewechselt werden.

7.11.1 Scheinwerferlampe wechseln (Wildcat)

Scheinwerferlampe wie folgt auswechseln:

1. Zwei Schrauben am Scheinwerfergehäuse herausdrehen.
2. Scheinwerfergehäuse öffnen und Reflektoreinsatz herausnehmen.
3. Defekte Glühlampe auswechseln.
4. Reflektoreinsatz in Scheinwerfergehäuse setzen.
5. Scheinwerfergehäuse schließen und mit zwei Schrauben befestigen.

7.11.2 Scheinwerferlampe wechseln (Wildcat Sport/Trail)

Scheinwerferlampe wie folgt auswechseln:

1. Stecker von Glühlampensockel abziehen.
2. Schutzgummi von Lampengehäuse abziehen.
3. Klammer von Lampengehäuse entfernen.
4. Defekte Glühlampe auswechseln.
5. Glühlampe mit Klammer im Lampengehäuse sichern.
6. Schutzgummi auf Lampengehäuse schieben.
7. Stecker auf Glühlampensockel stecken.

7.11.3 Scheinwerferlampe wechseln (Prowler)

Scheinwerferlampe wie folgt auswechseln:

1. Stecker von Glühlampensockel abziehen.
2. Lampenfassung bis zum Anschlag entgegen dem Uhrzeigersinn drehen und aus dem Scheinwerfergehäuse herausnehmen.
3. Glühlampe leicht in die Lampenfassung drücken, bis zum Anschlag entgegen dem Uhrzeigersinn drehen und herausziehen.
4. Neue Glühlampe leicht in die Lampenfassung drücken und bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.
5. Lampenfassung in Lampengehäuse einsetzen und bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.
6. Stecker auf Glühlampensockel stecken.

7.11.4 Kennzeichenlampe wechseln (Wildcat)

Kennzeichenlampe wie folgt auswechseln:

1. Schraube am Lampenglas herausdrehen und Lampenglas abnehmen.
2. Defekte Glühlampe aus Lampensockel ziehen.
3. Neue Glühlampe in Lampensockel stecken.
4. Lampenglas aufsetzen und mit Schraube festschrauben.

7.11.5 Vordere Blinkerlampe wechseln (Wildcat)

Blinkerlampe wie folgt auswechseln:

1. Schraube am Lampenglas herausdrehen und Lampenglas abnehmen.
2. Defekte Glühlampe aus Lampensockel ziehen.
3. Neue Glühlampe in Lampensockel stecken.
4. Lampenglas aufsetzen und mit Schraube festschrauben.

7.11.6 Rückleuchte wechseln (Wildcat)



HINWEIS

LEDs können nicht ersetzt werden. Bei einem Defekt muss die komplette Leuchte ersetzt werden.

Rückleuchte wie folgt auswechseln:

1. Stecker von Rückleuchte abziehen.
2. Schrauben am Leuchtengehäuse herausdrehen und Rückleuchte mit Muttern abnehmen.
3. Neue Rückleuchte mit Schrauben und Muttern befestigen.
4. Stecker auf Rückleuchte stecken.

7.11.7 Rücklicht/Bremslicht wechseln (Wildcat Sport/Trail)

Rücklicht/Bremslicht wie folgt auswechseln:

1. Stecker von Leuchenträger abziehen.
2. Fünf Schrauben oben und zwei Schrauben unten am Leuchenträger herausdrehen.
3. Leuchenträger abnehmen.
4. Drei Muttern abschrauben und defektes Rücklicht/Bremslicht von Leuchenträger abnehmen.
5. Neues Rücklicht/Bremslicht mit drei Muttern am Leuchenträger befestigen.
6. Leuchenträger mit fünf Schrauben oben und zwei Schrauben unten am Fahrzeug befestigen.
7. Stecker an Leuchenträger anschließen.

7.11.8 Rücklicht/Bremslicht wechseln (Prowler)

Rücklicht/Bremslicht wie folgt auswechseln:

1. Schrauben am Leuchtengehäuse herausdrehen und Rückleuchte abnehmen.
2. Lampenfassung bis zum Anschlag entgegen dem Uhrzeigersinn drehen und aus dem Scheinwerfergehäuse herausnehmen.
3. Glühlampe aus Lampenfassung ziehen.
4. Neue Glühlampe in Lampenfassung stecken.
5. Lampenfassung in Lampengehäuse einsetzen und bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.
6. Leuchtengehäuse mit Schrauben am Fahrzeug befestigen.

7.12 Sicherungen wechseln



ACHTUNG

Defekte Sicherungen immer durch Sicherungen des gleichen Typs mit der gleichen Stärke ersetzen. Nur Sicherungen mit der vorgeschriebenen Ampere-Zahl verwenden.

Sicherungen niemals überbrücken oder instand setzen.

Wenn auch die neue Sicherung bereits nach kurzer Zeit ausfällt, Fahrzeug unverzüglich in einer autorisierten Arctic Cat Fachwerkstatt überprüfen lassen.



HINWEIS

Die Sicherungen befinden sich in einem Sicherungskasten. Der Sicherungskasten ist unter dem Beifahrersitz (Wildcat) oder unter dem Fahrersitz (Prowler und Wildcat Sport/Trail) eingebaut. Bei einem elektrischen Defekt zuerst die Sicherungen prüfen.

Sicherung wie folgt auswechseln:

1. Alle Stromverbraucher ausschalten.
2. Sitzbank ausbauen (siehe Abschnitt 4.12).
3. Sperrlaschen auf beiden Seiten der Sicherungsabdeckung drücken und Sicherungsabdeckung abnehmen.



HINWEIS

Eine defekte Sicherung ist am unterbrochenen Schmelzdraht erkennbar.

4. Defekte Sicherung entfernen.
5. Ersatzsicherung mit der korrekten Ampere-Zahl einsetzen.
6. Funktion des Stromverbrauchers kontrollieren.
7. Sicherungsabdeckung aufsetzen und nach unten drücken, bis sie einrastet.
8. Sitzbank einbauen (siehe Abschnitt 4.12).

7.13 Sicherheitsgurte prüfen

- Sicherheitsgurte auf eingerissene oder ausgefranzte Kanten untersuchen.
- Prüfen, ob sich die Sicherheitsgurte leicht herausziehen und wieder aufrollen lassen.
- Falls erforderlich, Gurte und Aufrollmechanismus reinigen. Aufrollmechanismus nicht ölen oder schmieren.
- Prüfen, ob sich die Gurtschnallen in den Gurtschlössern einrasten und entriegeln lassen.

**WARNUNG**

Wenn ein Defekt festgestellt wird, das Gurtsystem in einer autorisierten Arctic Cat Fachwerkstatt instand setzen lassen.

7.14 Türen/Seitenrückhaltegurte prüfen

7.14.1 Türen/Netze prüfen (Wildcat)

- Alle Rohre, Scharniere und Laschen der Türen auf einwandfreien Zustand prüfen.
- Prüfen, ob die Tür laschen in die Türschlösser eingreifen und sicher verriegeln.
- Prüfen, ob sich die Türschlösser öffnen lassen.
- Netze auf Risse oder ausgefranste Enden untersuchen.

**WARNUNG**

Wenn ein Defekt festgestellt wird, die Türen/Netze in einer autorisierten Arctic Cat Fachwerkstatt instand setzen lassen.

7.14.2 Seitenrückhaltegurte prüfen (Prowler)

- Seitenrückhaltegurte auf eingerissene oder ausgefranste Kanten und auf gelöste Nähte prüfen.
- Prüfen, ob sich die Gurtschnallen sicher in den Gurtschlössern einrasten lassen und ob die Seitenrückhaltegurte dabei straff gespannt sind.
- Prüfen, ob sich die Gurtschlösser entriegeln lassen.

**WARNUNG**

Wenn ein Defekt festgestellt wird, die Seitenrückhaltegurte in einer autorisierten Arctic Cat Fachwerkstatt instand setzen lassen.

7.15 Überrollschutz prüfen

Überrollschutz auf folgende Punkte prüfen:

- Verformung
- Brüche
- Fehlende, lose oder defekte Befestigungsmittel
- Modifizierung der Originalkonstruktion
- Fehlende Schilder
- Nicht autorisierte Reparatur oder Schweißarbeiten
- Nicht vorschriftsgemäßer Einbau

**WARNUNG**

Wenn ein Defekt festgestellt wird, das Fahrzeug in einer autorisierten Arctic Cat Fachwerkstatt instand setzen lassen.

8 Pflege

8.1 Fahrzeug reinigen



ACHTUNG

Zum Reinigen des Fahrzeuges keinen Hochdruckreiniger verwenden.



ACHTUNG

Starke Verschmutzungen am Kühler müssen in einer autorisierten Arctic Cat Fachwerkstatt beseitigt werden.



HINWEIS

Fahrzeug regelmäßig reinigen. Der Wert und die Optik bleiben so über eine lange Zeit erhalten. Direkte Sonneneinstrahlung auf das Fahrzeug während der Reinigung vermeiden.

Fahrzeug wie folgt reinigen:

1. Auspuffanlage verschließen, um ein Eindringen von Wasser zu verhindern.
2. Groben Schmutz mit einem weichen Wasserstrahl entfernen.
3. Stark verschmutzte Stellen mit einem handelsüblichen Reiniger einsprühen, danach mit klarem Wasser reinigen.
4. Nach dem Reinigen das Fahrzeug trocknen lassen.



WARNUNG

Verminderte Bremswirkung durch nasse Bremsen.
Nasse Bremsen vorsichtig trockenbremsen.

5. Nach der Reinigung ein kurzes Stück fahren, bis der Motor die Betriebstemperatur erreicht hat.



HINWEIS

Durch die Wärme verdunstet das Wasser auch an den unzugänglichen Stellen des Motors und der Bremsanlage.

6. Blanke Metallteile (Ausnahme: Bremsscheiben und Auspuffanlage) mit Korrosionsschutzmittel behandeln.
7. Alle Kunststoffteile mit einem milden Reinigungs- und Pflegemittel behandeln.

8.2 Fahrzeug stilllegen



ACHTUNG

Bevor das Fahrzeug für einen längeren Zeitraum stillgelegt wird, muss es in einer autorisierten Arctic Cat Fachwerkstatt ordnungsgemäß gewartet werden.

Fahrzeug wie folgt stilllegen:

1. Fahrzeug reinigen (siehe Abschnitt 8.1).
2. Batterie ausbauen.
3. Batterie laden (siehe Abschnitt 7.8.2).
4. Kraftstoff aus dem Tank in einen geeigneten Behälter, z. B. Reservekanister, ablassen.
5. Auspuffanlage mit einem sauberen Tuch verschließen.
6. Blanke Metallteile wie z. B. die Kolbenstangen der Stoßdämpfer (Ausnahme: Bremscheiben und Auspuffanlage) mit Konservierungsöl behandeln.
7. Fahrzeug in einem geschlossenen, trockenen und ebenen Raum abstellen.



HINWEIS

Wenn das Fahrzeug während der Stilllegung abgedeckt wird, keine luftundurchlässigen Materialien verwenden.

8.3 Fahrzeug in Betrieb nehmen

Fahrzeug wie folgt in Betrieb nehmen:

1. Konservierungsmittel entfernen.
2. Tuch aus Auspuffanlage entfernen.



ACHTUNG

Vor dem Einbauen der Batterie den Zündschlüssel in Position OFF drehen.

3. Betriebsbereite Batterie einbauen.
4. Kraftstoff tanken (siehe Abschnitt 6.11).
5. Prüfungen vor der Fahrt durchführen (siehe Abschnitt 6.1).

9 Technische Daten



HINWEIS

Je nach Zulassung, Ausstattung und Modelljahr können technische Daten von den Angaben in dieser Bedienungsanleitung abweichen. Aktuelle Daten beim Hersteller erfragen oder den Zulassungsdokumenten entnehmen.

Technische Daten Arctic Cat Fahrzeugpalette		Prowler HDX	Prowler 1000 XT	Wildcat 1000i
Hubraum	cc	695	951	951
Motortype	Zylinder/Ventile/ Einspritzung	Viertakter/flüssigkeitsgekühlt	Zweizylinder-V-Motor/flüssigkeitsgekühlt	Zweizylinder-V-Motor/flüssigkeitsgekühlt
Tachometer	Digital/analog	Digital	Analog	Analog/digital
Kilometerzähler	Digital/analog	Digital	Digital	Digital
Tank Volumen	gal/l	8,2/31	8,2/31	8,8/33,3
Getriebe/Gangwahl	Automatic CVT/w EBS, Hi/Lo Range, Reverse/neutral, forward, reverse (je nach Fzg)	Automatic CVT mit EBS, Hi/Lo, Rückwärts- & Park-Position	Automatic CVT mit EBS, Hi/Lo & Rückwärts-Position	Rapid Response Kuppelung, Hi/Lo, Rückwärts- & Park-Position
Antriebsart	2/4 WD, Elec. Front Diff. Lock	2/4 WD, elektr. Frontdifferenzialsperre	2/4 WD, elektr. Frontdifferenzialsperre	2/4 WD, elektr. Frontdifferenzialsperre
Bremsen vorn	Hydr. Scheibe/ Bremshebelverriegelung u. Feststellbremse	Hydr. Scheibe	Hydr. Scheibe	Hydr. Scheibe
Bremsen hinten	Hydr. Scheibe/ Bremshebelverriegelung u. Feststellbremse	Hydr. Scheibe	Hydr. Scheibe	Hydr. Scheibe
Aufhängung Vorderachse	A-Arm	Double A-Arm	Double A-Arm	Double A-Arm
Federweg Vorderachse	in./cm	10/25,4	10-25,4	17/43,2
Aufhängung Hinterachse	A-Arm/5-Link Trailing Arm	Double A-Arm	Double A-Arm	Fünffach-Aufhängungsstreben
Federweg Hinterachse	in./cm	10/25,4	10/25,4	18/45,7
Reifendimension vorn		26x9R14	27x9R14	26x9R14
Reifendimension hinten		26x11R14	27x11R14	26x11R14
Gesamtlänge	in./cm	129/327,7	118,75/301,6	120/304,8

Technische Daten Arctic Cat Fahrzeugpalette		Prowler HDX	Prowler 1000 XT	Wildcat 1000i
Gesamtbreite	in./cm	60/152,4	61,5/156,2	64/162,6
Gesamthöhe	in./cm	79/200,6	79/200,6	65,8/167
Radstand	in./cm	85/215,9	75/190,5	95/241,3
Max. Zuladung - Rack vorn	lbs./kg	k.A.	k.A.	k.A.
Max. Zuladung - Rack/Box hinten	lbs./kg	1000/454,5	600/272,15	300/136,1
Differenzialölkapazität	ml/fl oz	275/9,3	275/9,3	200/6,7
Kühlflüssigkeitskapa- zität	l/U.S. qt	2,9/3	3,3/3,5	3,3/3,5
Hinterachsölkapazität	ml/fl oz	250/8,5	250/8,5	175/5,9
Benzin (empfohlen)	EU bleifrei, ...Oktan	95 Oktan	95 Oktan	95 Oktan
Motoröl (empfohlen)		Arctic Cat ACX All Weather Synthetic	Arctic Cat ACX All Weather Synthetic	Arctic Cat ACX All Weather Synthetic
Differenzialgetriebe-/ Hinterachsgetriebeöl		SAE Approved 80W-90 Hypoid	SAE Approved 80W-90 Hypoid	SAE Approved 80W-90 Hypoid

Technische Daten Arctic Cat Fahrzeugpalette		Wildcat X	Wildcat Ltd
Hubraum	cc	951	951
Motortype	Zylinder/Ventile/ Einspritzung	Zweizylinder-V-Motor/ flüssigkeitsgeköhlt	Zweizylinder-V-Motor/ flüssigkeitsgeköhlt
Tachometer	Digital/analog	Analog/digital	Analog/digital
Kilometerzähler	Digital/analog	Digital	Digital
Tank Volumen	gal/l	8,8/33,3	8,8/33,3
Getriebe/Gangwahl	Automatic CVT/w EBS, Hi/Lo Range, Reverse/ neutral, forward, reverse (je nach Fzg)	Rapid Response Kupp- lung, Hi/Lo, Rückwärts- & Park-Position	Rapid Response Kupp- lung, Hi/Lo, Rückwärts- & Park-Position
Antriebsart	2/4 WD, Elec. Front Diff Lock	2/4 WD, elektr. Front- differenzialsperre	2/4 WD, elektr. Front- differenzialsperre
Bremsen vorn	Hydr. Scheibe/ Bremshebelverriegelung u. Feststellbremse	Hydr. Scheibe	Hydr. Scheibe
Bremsen hinten	Hydr. Scheibe/ Bremshebelverriegelung u. Feststellbremse	Hydr. Scheibe	Hydr. Scheibe
Aufhängung Vorderachse	A-Arm	Double A-Arm	Double A-Arm
Federweg Vorderachse	in./cm	17/43,2	17/43,2
Aufhängung Hinterachse	A-Arm/5-Link Trailing Arm	Fünffach-Aufhängungs- streben	Fünffach-Aufhängungs- streben
Federweg Hinterachse	in./cm	18/45,7	18/45,7
Reifendimension vorn		27x9R14	26x9R14
Reifendimension hinten		27x11R14	26x11R14
Gesamtlänge	in./cm	128/325,1	128/325,1
Gesamtbreite	in./cm	64/162,6	64/162,6
Gesamthöhe	in./cm	65,8/167	65,8/167
Radstand	in./cm	95/241,3	95/241,3
Max. Zuladung - Rack vorn	lbs./kg	k.A.	k.A.
Max. Zuladung - Rack/Box hinten	lbs./kg	300/136,1	300/136,1
Differenzialölkapazität	ml/fl oz	200/6,7	200/6,7

Technische Daten Arctic Cat Fahrzeugpalette		Wildcat X	Wildcat Ltd
Kühlflüssigkeitskapazität	l/U.S. qt	3,3/3,5	3,3/3,5
Hinterachsölkapazität	ml/fl oz	175/5,9	175/5,9
Benzin (empfohlen)	EU bleifrei, ...Oktan	95 Oktan	95 Oktan
Motoröl (empfohlen)		Arctic Cat ACX All Weather Synthetic	Arctic Cat ACX All Weather Synthetic
Differenzialgetriebe-/ Hinterachsgetriebeöl		SAE Approved 80W-90 Hypoid	SAE Approved 80W-90 Hypoid

Technische Daten Arctic Cat Fahrzeugpalette		Wildcat Trail	Wildcat Sport
Hubraum	cc	700	700
Motortype	Zylinder/Ventile/ Einspritzung	Viertakter/flüssigkeits- geköhlt	Viertakter/flüssigkeits- geköhlt
Tachometer	Digital/analog	Digital	Digital
Kilometerzähler	Digital/analog	Digital	Digital
Tank Volumen	gal/l	7,4/28	7,4/28
Getriebe/Gangwahl	Automatic CVT/w EBS, Hi/Lo Range, Reverse/ neutral, forward, reverse (je nach Fzg)	Rapid Response Kupp- lung, Hi/Lo, Rückwärts- & Park-Position	Rapid Response Kupp- lung, Hi/Lo, Rückwärts- & Park-Position
Antriebsart	2/4 WD, Elec. Front Diff Lock	2/4 WD, elektr. Front- differenzialsperre	2/4 WD, elektr. Front- differenzialsperre
Bremsen vorn	Hydr. Scheibe/ Bremshebelverriegelung u. Feststellbremse	Hydr. Scheibe	Hydr. Scheibe
Bremsen hinten	Hydr. Scheibe/ Bremshebelverriegelung u. Feststellbremse	Hydr. Scheibe	Hydr. Scheibe
Aufhängung Vorderachse	A-Arm	Double A-Arm	Double A-Arm
Federweg Vorderachse	in./cm	25,4/10	12,2/31
Aufhängung Hinterachse	A-Arm/5-Link Trailing Arm	Double A-Arm	Double A-Arm
Federweg Hinterachse	in./cm	25,4/10	12,6/32
Reifendimension vorn		25X8R12	26X8R12
Reifendimension hinten		25X10R12	26X10R12
Gesamtlänge	in./cm	110,5/280,7	110,5/280,7
Gesamtbreite	in./cm	50/127	60/152,4
Gesamthöhe	in./cm	64,3/163,3	64,3/163,3
Radstand	in./cm	84,6/214,9	85/216
Max. Zuladung - Rack vorn	lbs./kg	k.A.	k.A.
Max. Zuladung - Rack/Box hinten	lbs./kg	300/136,1	300/136,1
Differenzialölkapazität	ml/fl oz	200/6,8	200/6,8

Technische Daten Arctic Cat Fahrzeugpalette		Wildcat Trail	Wildcat Sport
Kühlflüssigkeitskapazität	l/U.S. qt	3,1/3,2	3,1/3,2
Hinterachsölkapazität	ml/fl oz	1200/40,6	1200/40,6
Benzin (empfohlen)	EU bleifrei, ...Oktan	95 Oktan	95 Oktan
Motoröl (empfohlen)		Arctic Cat ACX All Weather Synthetic	Arctic Cat ACX All Weather Synthetic
Differenzialgetriebe-/ Hinterachsgetriebeöl		Arctic Cat Synthetic Transaxle Fluid	Arctic Cat Synthetic Transaxle Fluid

10 Formular Registrierungsinformation

Änderung der Adresse/des Eigentums oder Garantieübertragung

Arctic Cat speichert die aktuelle Adresse des Eigentümers des Fahrzeugs. Diese Adresse ermöglicht es Arctic Cat, den Eigentümer bei wichtigen Sicherheitsinformationen zu informieren. Aus diesem Grund bitten wir Sie, Arctic Cat unverzüglich zu informieren, wenn Sie umziehen oder das Fahrzeug an eine andere Person verkaufen. Bitte füllen Sie dieses Formular vollständig aus und senden Sie es an:

**Arctic Cat GmbH
Industriestraße 43
5600 St. Johann/Pg.
Österreich**

Dieses Formular kann auch verwendet werden, um den ungenutzten Teil der Original-Garantie auf eine andere Person zu übertragen. Füllen Sie dieses Formular aus und senden Sie es an o. g. Adresse. Fügen Sie eine Kopie des Fahrzeugregistrierungszertifikats bei.

Änderung der Adresse ☐

Änderung des Eigentums ☐

Garantieübertragung ☐

Änderung der Adresse/des Eigentums oder Garantieübertragung an:

Name _____

Adresse _____

Stadt / Bundesland (Provinz) / Postleitzahl _____

Telefonnummer _____

Baujahr und Modell des ATV _____

Fahrgestellnummer (VIN) _____

11 Index

A		G	
Antriebswahlschalter	27	Gaspedal	30
B		Gelenke, einfahren	53
Batterie	73	Gummischutzmanschetten	73
Erhaltungsladung	74	I	
laden	75	Inbetriebnahme	85
Beladen	65	Inbetriebnahme, erste	51
Blinkerlampe	81	K	
Bordspannung	76	Kennzeichenlampe	80
Bordwerkzeug	13, 16	Kraftstoffpumpe	67
Bremsbeläge, einfahren	53	Kühlflüssigkeitsstand, prüfen	
Bremsen	57	Prowler	69
Bremslicht	81	Wildcat	68
C		L	
Checkliste	54	Ladegerät	74
Code		Lenkradhöhe, einstellen	
U1000	51	Prowler	28
U1001	51	Wildcat	28
E		Lichtschalter	29
Erste Inbetriebnahme	51	M	
F		Motor	
Fahren	57	ausschalten	55, 56
bei kalter Witterung	61	einfahren	53
bergab fahren	58	starten	55
bergauf fahren	58	starten (Prowler HDX)	56
Gewässer durchqueren	60	starten (Prowler XT)	55
Hindernisse befahren	59	starten (Wildcat)	55
Kurven fahren	58	Motornummer	25
mit Anhänger	65	Motorölstand, prüfen	
rutschen	60	Prowler HDX	71
schleudern	60	Prowler XT	70
Fahrgestellnummer	25	Wildcat	69
Fahrzeugansicht	13	Wildcat Trail	70
Front-Differenzial,			
gesperrt (4WD Lock)	27		
Fußbremse	28		

O		
Ölkühler, prüfen	71	
Ölpeilstab	69	
P		
Parken	57	
R		
Registrierungsinformation	92	
Registrierungs-Pin	51	
Reifen		
Fülldruck	77	
Mindestprofiltiefe	79	
Zustand	78	
Reinigen	84	
Rückleuchte	81	
Rücklicht	81	
Rückwärtsfahren	59	
Rückwärtsgang- Überbrückungsschalter	30	
S		
Schalten	56	
Schaltung	27	
Scheinwerfer	80	
Seitenrückhaltegurte	32, 83	
Seriennummer	25	
Servolenkung	33	
Sicherheitsgurt	32, 82	
Sicherungen	82	
Sicherungskasten	82	
Sitze, aus- und einbauen		
Prowler	31	
Wildcat	31	
Starthilfe	75	
Stauraum		
Prowler HDX	50	
Prowler XT	50	
Wildcat	50	
Stilllegen	85	
Stoßdämpfer	72	
einstellen		
(Prowler HDX)	63	
einstellen (Prowler XT/ Wildcat Trail)	63	
einstellen (Wildcat/ Wildcat Sport)	62	
Symbole		
Parken	29	
Sicherheitsgurt	29	
T		
Tachometer	34	
Prowler HDX	43	
Prowler XT	40	
Wildcat	34	
Tanken	66	
Technische Daten	86	
Transportbox		
Prowler HDX	48	
Prowler XT	47	
Transportieren	66	
Türen	32, 83	
U		
Überrollschutz	83	
Unfall	67	
V		
Vierradantrieb (4WD)	27	
W		
Warnschilder	18	
Prowler HDX	23	
Prowler XT	21	
Wildcat	19	
Wartungshinweise	68	

Werkzeug

Prowler HDX 50

Prowler XT 50

Wildcat 50

Z

Zündschloss 26

Zweiradantrieb (2WD) 27

**WARNUNG**

Unsachgemäßer Gebrauch des Fahrzeugs kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.



Immer Schutzausrüstung und Helm tragen, der den gesetzlichen Vorschriften entspricht.



Nicht unter Alkohol- oder Drogeneinfluss fahren.

Niemals:

- Ohne ausreichendes Training oder ohne Einweisung fahren.
- Mit Geschwindigkeit fahren, die im Verhältnis zur Erfahrung oder zu den Umgebungsbedingungen zu hoch ist.
- Arme oder Beine aus dem Fahrzeug strecken.
- Ohne gültige Fahrerlaubnis gemäß den nationalen Bestimmungen fahren.

Immer:

- Die richtige Fahrtechnik anwenden, um Überschläge an Hängen, im Gelände oder in Kurven zu vermeiden.
- Sicherheitsgurte anlegen (Fahrer und Beifahrer).
- Alle Warnhinweise und Bedienhinweise in der Bedienungsanleitung lesen und beachten.